

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 49

Landeck, 4. Dezember 1981

Einzelpreis S 3. -

Die Blasmusik lebt

Diese Feststellung ist eigentlich mäßig, wenn man ihre vordergründige Aussage betrachtet: fast alle Musikkapellen des größten Musikbezirkes Tirols haben in den letzten Jahren einen Aufschwung zu verzeichnen. Es wäre indes nicht das

rechte Leben, wären die Kapellen nur gutfunktionierende Klangkörper und würden in der Bevölkerung keine Resonanz finden. Wie jedoch viele Anlässe beweisen, ist das Gegenteil der Fall: wohl keine Sparte der Musik hat einen so breiten Reso-

nanzboden, auf dem sie sich voll entfalten kann, wie die Blasmusik. Als Beweis für diese Feststellung kann man das Cäcilienkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck vom vergangenen Samstag nehmen. Interessierte aus dem ganzen Bezirk waren gekommen, um den Klängen der Landecker zu lauschen. Und nicht alle, die gekommen waren, fanden noch einen Platz. Hatten etwa die Leute aus See zu lange beim abendlichen Gebete verharrt? – Auf jeden Fall sah man etliche von ihnen, darunter den Pfarrer und den Bürgermeister, platzlos an der Rückwand des Saales stehen. Auch altersmäßig war bei den Besuchern ein fast kompletter Querschnitt gegeben.

Daß die Blasmusik lebt, erfährt man auch bei den einzelnen Jahreshauptversammlungen, in denen über das Vereinsleben des vergangenen Jahres Rechenschaft abgegeben wird. Eine Fülle von öffentlichen Auftritten wird da präsentiert, die zusammengenommen ein lebendiges Bild des Jahreslebens einer Stadt, einer Dorfgemeinschaft ergeben. Und wenn man in die Musikkapellen selbst hineinschaut, sieht man, daß um deren Weiterbestand nicht gebangt werden braucht: neben den bewährten und unersetzlichen älteren Mitgliedern hat jede Kapelle einen gesunden Stock Nachwuchs in ihren Reihen.

Die Blasmusik lebt! – dieser Ruf hat also – und es könnten hier noch zahlreiche andere Beweise dafür angeführt werden – seine volle Berechtigung.
m.S.



Zum Cäcilienkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck kamen Blasmusikinteressierte aus dem ganzen Bezirk.

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Ab sofort „BARGELD RUND UM DIE UHR“
Der Geldausgabeautomat, ein Service für alle Bankkunden.
Standort, SPARVOR LANDECK, Malsersstraße 20

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Die Namenstage der Woche: FR (4.12.): Johannes v. D., Barbara, Osmund, Adolf – SA (5.12.): Hartwig, Gerald, Anno – SO (6.12.): Nikolaus – MO (7.12.): Ambrosius – DI (8.12.): Mariä Unbefleckte Empfängnis, Elfriede, Edith – MI (9.12.): Valerie, Liborius – DO (10.12.): Eulalia, Peter F., Angelina – FR (11.12.): Damasus, Daniel, David – Vollmond am 11. Dezember. Der Mond „geht unter sich“ am 12. Dezember. Kalter Dezember und fruchtbar Jahr sind vereinigt immerdar.

Kleintierausstellung in Landeck

Nach fünfzehnjähriger Unterbrechung findet am Samstag, 5. und am Sonntag, 6. Dezember in Landeck, Vereinshaussaal, wieder eine Kleintierausstellung statt. Die Landecker Züchter, verstärkt durch den Verein Imst-Tschirgant, zeigen über 150, zum Teil auf der Landesverbandsschau in Innsbruck bereits hoch prämierte Tiere. Es sind dies Gänse, Enten, Truthühner, Haushühner, Fasane, Tauben, Vögel, Sumpfbiber (Nutria), Chinchillas und Kaninchen.

Einen Schwerpunkt der Schau bilden die Kaninchen aus 20 Rassen und Farbenschlägen. Die Geschichte des Kaninchens, das mit dem Feldhasen überhaupt nicht verwandt ist, läßt sich bis in das Altertum zurückverfolgen. So haben die Phönizier, die diese Tiere erstmals auf der Iberischen Halbinsel gesehen haben, sie nach den in ihrer Heimat ähnlichen Klippschliefern „shapon“ genannt und die ganze Halbinsel „i-sepan-in“. Diese Bezeichnung wurde bei den Römern Hispania. Und von Spanien aus hat das Kaninchen seinen Siegeszug über die ganze Erde angetreten. Es hat sich oft zum Schaden des Landes derart vermehrt, daß großangelegte Bekämpfungsmaßnahmen eingeleitet werden mußten, um den Bestand zu dezimieren, wie in Australien und in Neuseeland.

Als klassische Kaninchenländer gelten Frankreich, England, Belgien und Deutschland. Die meisten der heute gehaltenen Rassen sind in diesen Ländern entstanden. Eines der interessante-

sten Kaninchen ist der Castor-Rex, der mit seinem kurzen, samtigen Fell seit 1919 in Frankreich bekannt ist. Die Pelze waren in den zwanziger Jahren so begehrt, daß man für eine Zuchthäsin den Preis einer guten Milchkuh bezahlen mußte.

Einen besonderen Anziehungspunkt der Ausstellung werden gewiß die Nutria bilden, deren Pelze in letzter Zeit besonders in Mode gekommen sind. Zum besseren Verständnis dieser Tiere möge folgende Aufklärung dienen: es gibt 2 Gattungen echter Biber und die Biberratte.

a) den vorwiegend in Kanada und Sibirien beheimateten Breitschwanzbiber, er ist reiner Vegetarier, wird etwa 15 kg schwer und zeichnet sich durch den breiten, schuppigen Schwanz und die mit Schwimfflossen versehenen Hinterfüßen aus. (Das in der Pelzindustrie als Breitschwanzpelzmantel bezeichnete Kleidungsstück hat mit diesem Biber nichts zu tun, hiezu wird das Fell des Karakulschafes verwendet).

b) der in Südamerika beheimatete Rundschwanz-Sumpfbiber, ebenfalls ein reiner Vegetarier, wird etwa 10 kg schwer und hat einen langen, runden Schwanz und ebenfalls eine Schwimmhaut an den Hinterfüßen. Das Fell dieses Tieres ist in der Pelzindustrie als Nutria bekannt.

c) der unechte Biber, die Biberratte, eine in Nordamerika lebende große Wasserratte. Sie ist ein Allesfresser mit biberähnlichem Fell ohne Schwimmhaut an den Hinterfüßen.

Sowohl der Breitschwanzbiber als auch die Biberratte werden kaum in Gefangenschaft gehalten. Der südamerikanische Sumpfbiber dagegen wird schon seit Generationen als Haustier gehalten und mit gutem Erfolg gezüchtet. Da er in seiner ursprünglichen Heimat zwar in Wassernähe lebt, sein Wohnbau sich auf dem trockenen Lande befindet und dort auch die Nahrungsaufnahme erfolgt, kann er in Gefangenschaft sehr gut ohne Wasser auskommen. Der Wert des Felles wird sogar verbessert und das Wachstum geför-



dert. Bei Trockenhaltung ist der Sumpfbiber trotz der bei uns schwierigeren klimatischen Bedingungen vollkommen winterhart und kann bei entsprechender Vorsorge wie das Hauskaninchen gehalten werden. Die Zucht ist einfach. Das Weibchen, die Metze, kann unabhängig von der Jahreszeit 2-3 mal pro Jahr bis zu 10 Junge werfen. Ebenso einfach ist die Fütterung. Heu, Gras, Unkraut, Gartenabfälle, Rüben, Kartoffel, Obst, reif und unreif, Brot und alle Getreidesorten dienen als Futtermittel. Auf Grund des langen Verdauungstraktes ist der Sumpfbiber ein guter Futterverwerter, der sowohl wegen seines wertvollen Pelzes, als auch wegen des guten Fleisches auch bei uns immer mehr gezüchtet wird.

Die Kleintierzucht hat aber auch eine gewisse volkswirtschaftliche Bedeutung, wenngleich für Österreich keine statistischen Zahlen zur Verfügung stehen. Jedenfalls hat der Züchter, der seine Tiere entsprechend füttert, eine Gewähr für die Qualität des Fleisches, das er ißt. So enthält das weiße Kaninchenfleisch 60% Wasser und 40% Nährstoffe, im Vergleich zum Rind- und Schweinefleisch, das 76% Wasser und nur 24% Nährstoffe aufweist. Es ist außerdem arm an harnsäurebildenden Stoffen, die im „schwarzen“ Fleisch viel vorkommen und als Entstehungsursache für rheumatische Erkrankungen und Stoffwechselstörungen angesehen werden.

Der Kleintierzuchtverein Landeck hat sich bemüht, eine ansprechende Schau auszurichten und hofft auf zahlreichen Besuch. G.Z.

Wie es früher war

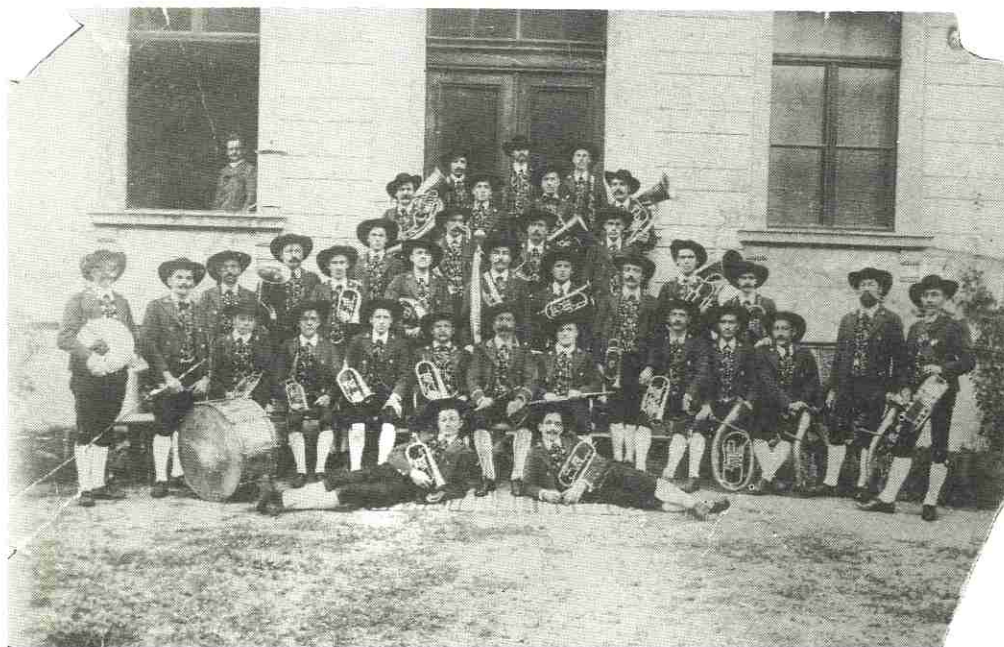


Bild: Die Musikkapelle Landeck im Jahre 1904; Bild von Karl Wille, Prutz, zur Verfügung gestellt.

Josef Nöbl Ehrenbürger der Gemeinde Pians



Josef Nöbl erhält die Ehrenurkunde von seinem Nachfolger Bgm. Erwin Pfeifer überreicht.

Der Abschluß der Pianner Dorfbildungswoche stand im Zeichen eines Mannes, der die Geschichte dieser Gemeinde durch 15 Jahre als Bürgermeister ganz wesentlich mitbestimmt und gestaltet hat: Josef Nöbl wurde am vergangenen Sonntag, 29.11.1981, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Pians verliehen.

Im Jahre 1946 kam Josef Nöbl von seinem Geburtsort Grins auf „Herzspfad“ – er heiratete eine Piannerin – nach Pians. Hier wurde er sofort kommunal tätig: Obmann der RAIKA durch sechs Jahre, Obmann der Musikkapelle durch 10 Jahre, Gemeinderat im Jahre 1956 und Bürgermeister ab 1965. Als solcher war er u.a. auch

Obmann des Sannatalverbandes und Obmann des Hauptschulverbandes.

Bürgermeister Erwin Pfeifer beleuchtete in seiner Würdigungsrede die Tätigkeit seines Vorgängers und jetzigen Ehrenbürgers. Am Schluß seiner Dankesworte, die er an die Bevölkerung, alle Mitarbeiter, die Stellen des Bezirkes und des Landes richtete, die ihn bei seiner Tätigkeit als Bürgermeister unterstützten, rief Josef Nöbl zu Zusammenarbeit und Friede in der Gemeinde auf.

Die Musikkapelle Pians, der Hauptschulchor und zwei Sing- und Spielgruppen der Hauptschule trugen zur feierlichen Gestaltung dieser Ehrung bei. red.

Pians: Jungbürgerfeier nach dem Herzen des Bezirkshauptmannes

Am vergangenen Sonntag gab Bürgermeister Erwin Pfeifer bei der Schlußfeier zur Dorfbildungswoche eine Zusammenfassung der Veranstaltungen und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen hatten. Insbesondere dankte er Bundesrat Ing. Max Juen und Amtsrat Artur Weiskopf als Initiatoren, allen mitwirkenden Vereinen und den Referenten.

In einem geschichtlichen Vortrag hatte der Flirscher Gemeinsekretär und Heimatforscher Rudolf Kathrein den Piannern die geschichtliche Vergangenheit ihres Heimatortes nähergebracht, Jugendseelsorger Kaplan Singer hatte seine Vorstellungen vom gemeinschaftlichen Leben dargelegt, Sieghart Matuella Anregungen zur schöneren Gestaltung des Ortes gegeben und Regierungsrat Rupert Mair über Probleme der heranwachsenden Jugend referiert (womit – wie Bürgermeister Pfeifer andeutete – die Zuhörer nicht ganz einverstanden gewesen seien).

Zu Beginn seiner Festrede nahm Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger nochmals zur Frage „Jungbürgerfeiern ja oder nein“ Stellung. Er meinte, Jugendtage, wie sie in Landeck durch-

geführt würden, seien kein Ersatz für Jungbürgerfeiern. Er habe nichts gegen Jugendtage einzuwenden, nur sollten in deren Rahmen auch eine Jungbürgerfeier, die sich speziell an die mündig werdenden Staatsbürger wenden müsse, durchgeführt werden.

Von den in Pians mündig gewordenen Staatsbürgern konnte der Bezirkshauptmann in seiner ausführlichen Rede allerdings nur einem kleineren Teil die Rechte und Pflichten eines Staatsbürgers vor Augen führen: der größere Teil war offensichtlich sonntag-nachmittäglich verhindert. Aber bitte: auch zu den Jugendtagen geht nur ein Teil der Jugendlichen.

In seiner Rede meldete Hofrat Lunger seine Zweifel an, ob es den vielzitierten Konsumzwang wirklich gebe, auch der Leistungsdruck ist für ihn nur bedingt vorhanden, und er bezweifelt, ob Fortschritt wirklich der letzte Sinn des Lebens sei. Die Familie habe teilweise versagt und auch die Kirche sei nicht „wendig genug“ gewesen, die Jungen für sich einzunehmen. Wer sich den berufsmäßigen Protestierern anschließe, komme aus dem natürlichen Trotzalter nicht heraus.

„Biedermann und die Brandstifter“ v. Max Frisch in Landeck

Das Österr. Tourneetheater spielt das äußerst bühnenwirksame Stück am Freitag, 4. Dezember 81, in der Aula des Bundesrealgymnasiums.

Beginn: 20.00 Uhr (Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse).

Heute lebe man in einer von den Massenmedien, welche mit Wohlmut die ungunstigen Dinge zeigten, manipulierten Welt. red.

Gemeinden erhalten 1982 600 Mio. S für den Siedlungswasserbau

(LPD) - Das Zusammenwirken zwischen dem Land, den Gemeinden und dem Landschaftsdienst, den es nur in unserem Bundesland gibt, sei geradezu mustergültig. So können schon seit längerem jährlich rund ein Dutzend Vorhaben wie Wanderwege oder Radwege realisiert werden. Einrichtungen also, die der erholungssuchenden Bevölkerung dienen. Ebenfalls können Jahr für Jahr da und dort Landschaftsnarben beseitigt werden, die das Bild unserer Heimat verschandelt haben. Das Land Tirol sei sehr bemüht, um die Verbesserung der Umwelt und wendet dafür beträchtliche Mittel auf.

Aber auch für die gesamten infrastrukturellen Vorhaben unserer Gemeinden zeigt sich das Land besorgt. So werden für den Siedlungswasserbau der Tiroler Gemeinden allein an die 600 Mio. S im Budgetentwurf für 1982 vorgesehen.

AK bietet Steuerservice für Grenzgänger

Als „Hilfe zur Selbsthilfe“ war die Veranstaltung in erster Linie gedacht, die die AK-Tirol am 25.11.1981 in Nauders für Schweizer Grenzgänger durchgeführt hat. Wie wichtig diese Beratung war zeigt die Teilnahme von über 70 Arbeitnehmern, für die die steuerliche Behandlung ein echtes Problem darstellt. Bei diesem ersten Beratungsabend wurden an die Betroffenen von Stellenleiter Wilhelm Traxl und Mag. Klaus Schönach vor allem Informationsmaterialien und Vordrucke verteilt, die den Arbeitnehmern die Beschaffung der notwendigen Unterlagen erleichtern sollen sowie Aufstellungen über mögliche Absetzbeiträge zur Verfügung gestellt. Für alle jene Arbeitnehmer, die bei dieser Beratung nicht anwesend sein konnten, stehen diese Unterlagen in der AK-Amtsstelle Landeck, Malserstr. 41, zur Verfügung. Nach Vorliegen der notwendigen Belege wird die AK-Tirol den einzelnen Arbeitnehmern bei den nötigen Berechnungen und Stundungsansuchen Hilfestellung leisten. Diese Beratungstage werden noch gesondert bekanntgegeben.

Wirtschaft im Bezirk

Der Vermesser, der sich selbst auf den Berg führen kann



Walter Strolz bei Vermessungsarbeiten im Hochgebirge

Dieser etwas verwirrende Titel kann sofort „entwirrt“ werden, wenn man sagt, daß der St. Antoner Jungunternehmer Walter Strolz in seinem zweiten Beruf Bergführer ist. Dies ist für den Vermessungstechniker, der sich besonders auf die Hochregionen spezialisiert hat, eine geradezu ideale Ergänzung. Selbständig gemacht hat sich der 34jährige im vergangenen Jahr. Vorher war er neun Jahre als freier Mitarbeiter bei einem Ver-

messungsbüro tätig, 1980 entschloß er sich, das Gewerbe für ein Büro für Technische Vermessungen anzumelden. Die fachlichen Voraussetzungen hiefür erarbeitete er sich nach der Matura an der Technischen Hochschule in Wien.

Die Vorteile als selbständiger Unternehmer sieht Walter Strolz vor allem im selbständigen Arbeiten, die Nachteile in der längeren Arbeitszeit und dem Problem, Aufträge hereinzubekommen. Den Erfolg als Unternehmer will er durch präzise Arbeit und genaue Einhaltung der Termine sichern. JW/red.

Neubau der Handelskammer Landeck - Ausstellung der Architektur-Wettbewerbsunterlagen

Die Tiroler Handelskammer hat für den geplanten Neubau der Bezirksstelle Landeck einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben, wobei die Architekten und planenden Baumeister aus den Bezirken Imst, Reutte und Landeck zur Teilnahme an diesem Ideenwettbewerb eingeladen wurden.

Von 12 eingeladenen haben 8 Architekten bzw. Planer Projektsentwürfe eingereicht. Die eingereichten Entwürfe wurden vom Preisgericht, welches sich aus den von der Ingenieurkammer nominierten Fachpreisrichtern und von den Mitgliedern des Bauausschusses als Sachpreisrichter zusammensetzte, beurteilt, wobei das Projekt des Architekt Dipl.-Ing. Peter Schillfahrt, Imst, einstimmig auf den ersten Platz gereiht und zur weiteren Überarbeitung empfohlen wurde.

Die eingereichten Projekte werden im Saal der Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, in der Zeit vom 7. Dezember bis 18. Dezember 1981 ausgestellt. Diese Ausstellung ist für alle Interessierten während der Bürostunden frei zugänglich.

Kundmachung

Gem. § 26 ff. TROG. wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck am 12.11.1981 beschlossen hat, nachstehende beabsichtigte Änderungen des Flächenwidmungsplanes durch 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer Nr. 12, während der Amtsstunden, aufzulegen.

1. Bp. 1398 KG. Landeck und Teilflächen aus den Gpn. 935, 938 und 950/4 KG. Landeck, in Landeck, Perfuchsborg; derzeitige Widmung: Freiland; beabsichtigte Änderung der Widmung in Bauland (landwirtschaftliches Mischgebiet);
2. Gp. 1059 KG. Landeck, in Landeck, Perfuchsborg; derzeitige Widmung: Freiland; geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes: Bauland (Wohngebiet);
3. Gp. 188/1 KG. Landeck, in Landeck, Perfuchsborg; derzeitige Widmung: Wohngebiet; geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes: Sonderfläche im Bauland (Sonderfläche für das Behindertenzentrum Landeck);

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist, zu den vorgenannten Entwürfen schriftlich Stellung zu nehmen.

1981: Mehrertrag von 120 Millionen Schilling für Gemeinden

(LPD) - Wie der Gemeindeferent der Tiroler Landesregierung, Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl, bei der Landespressekonferenz am 12. November 1981 im Tiroler Landhaus in Innsbruck, an dem auch der Vorstand der Gemeindeabteilung, Hofrat Dr. Hans Benedikt, teilnahm, erklärte, wiesen die 277 Gemeinden ohne Innsbruck Ende 1980 einen Schuldenstand von 2.983 Mio. S auf. Das sind um 112 Mio. S oder um 3,6 % weniger als Ende 1979. Der Schuldenstand pro Kopf der Bevölkerung betrug Ende 1979 noch S 7.274,-, Ende 1980 jedoch nur mehr S 7.010,-. Bei Berücksichtigung der Volkszählung vom Frühjahr 1981 beträgt die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinden nur mehr S 6.342,-. Der Verschuldungsgrad der Gemeinden ist von 1979 auf 1980 von 47 % auf 42 % zurückgegangen, das heißt, daß die Gemeinden 42 % des Bruttoüberschusses aus der laufenden Gebarung für den Schuldendienst brachten. Der Bruttoüberschuß der laufenden Gebarung ergibt sich aus Einnahmen minus Pflichtausgaben.

Damit ist der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinden spürbar weiter geworden. Von den 277 Gemeinden waren Ende 1980 170 Gemeinden gering oder mäßig verschuldet, 78 Gemeinden stark verschuldet und 29 Gemeinden voll verschuldet.



Junge Wirtschaft stellt Jungunternehmer vor

Die Junge Wirtschaft wird in der nächsten Zeit in Zusammenarbeit mit der Handelskammer und der Redaktion des Gemeindeblattes in loser Folge Jungunternehmer vorstellen, die sich innerhalb der letzten drei Jahre selbständig gemacht haben. Diese Reihe soll Einblick in die Probleme vermitteln, die sich jemandem stellen, der sich selbständig macht. Es sollen zudem die Beweggründe dargestellt werden, die für den Aufbau eines Betriebes maßgeblich sind.

Wandergruppe Landeck dachte wieder an den Sonderkindergarten



Von links: Tschiderer, Prossliner, Hechenblaickner, Menatti, Pangratz, Vogt

Die heilpädagogische Betreuung und Förderung der behinderten Kinder im Vorschulalter geschieht in den Sonderkindergärten der Caritas, in denen bestens ausgebildete Fachleute und die modernsten Geräte eingesetzt sind. Die Leiterin der Sonderkindergärten, es gibt deren vier in Tirol, Frau Prossliner, konnte heuer im Sonderkindergarten Landeck (Bruggfeldstraße 23a, Tel. (05442)2808) wieder willkommene Gäste begrüßen: den Obmann der Wandergruppe Landeck, Albin Menatti, mit den Ausschlußmitgliedern Hechenblaickner und Vogt.

Bereits letztes Jahr hatte die Wandergruppe einen Betrag von 3000 S überreicht, der zum Ankauf von Therapiematerial verwendet wurde. Heuer waren es gar 6500 Schilling, welche die menschenfreundlichen Wanderer aus dem Erlös ihres Marsches im Juni und aus dem Sportkränzchen gezogen hatten. Für dieses Geld wurden Therapiespiele angekauft (im Bild zu sehen). Frau Prossliner dankte der Wandergruppe herzlich. red.

Mag. C. Hochstöger: Tirol als Erholungsraum erhalten



FVV-Obmann Mag. pharm. C. Hochstöger überreicht der diesjährigen Landessiegerin, Frau Herta Senn aus Tobadill, das Präsent.

Österreichischer Alpenverein, Sektion Landeck

Die ordentliche Hauptversammlung findet am Freitag, dem 11. Dezember 1981, im Gasthof Greif (Straudi), Landeck, statt. Beginn: 19.30 Uhr.

Die Versammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Sollte das nicht der Fall sein, wird um 20.00 Uhr die Versammlung abgehalten, an der sie unabhängig von der Teilnehmerzahl beschlußfähig ist.

Der Ausschuß wird sich bemühen, für diese Versammlung auch einen Film- oder Diavortrag herzubekommen.

Robert Schrott, 1. Vorsitzender

Bei der diesjährigen Abschlusfeier zum Blumenschmuckwettbewerb, veranstaltet vom FV-Verband Landeck und Umgebung, konnte FV-Obmann Mag. pharm. C. Hochstöger eine große Zahl von Teilnehmern begrüßen. In seiner Ansprache wies er darauf hin, wie wichtig es sei, Tirol als Teil des Erholungsraumes für ganz Europa intakt zu erhalten, gerade in einer Zeit, in der „die negativen Folgen unserer Zivilisation allenthalben auftreten“.

Der FVV Landeck und Umgebung erkenne seit Jahren die Bemühungen an, die auch in Form von Blumenschmuck zur schöneren Gestaltung des Ortsbildes von vielen Bewohnern dieses Gebietes gemacht würden. In Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Schöneres Tirol habe man auch im letzten Jahr wieder 300 blumengeschmückte Häuser bewertet.

Für die Erreichung der Höchstpunkte im Zeitraum von drei Jahren konnten Annemarie Auer und die Fam. Zangerl, Gasthof „Schöne Aussicht“ in Perfuchsberg, ausgezeichnet werden. Als Landessiegerin des heurigen Jahres ging Herta Senn aus Tobadill hervor; letztes Jahr hatte es mit Elsa Pfeifer, Tobadill, und Schuler Theresia aus Stanz gleich zwei Landessiegerinnen gegeben, welche nachträglich ein Anerkennungs-geschenk des Verbandes erhielten. Urkunden für besondere Leistungen konnten an etliche weitere Teilnehmer an diesem Wettbewerb vergeben werden.

Der Vorsitzende des Kuratoriums Schöneres Tirol, Hofrat DDr. Walter Lunger, wies darauf hin, daß Blumenschmuck zur sogenannten Innenwerbung gehöre. Architektonische Fehler könne man zwar auch durch Blumenschmuck nicht kaschieren, der Blumenschmuck gehöre jedoch von alters her zum Tiroler Dorf, und er sei in erster Linie für dessen Bewohner gedacht.

Musikalisch umrahmt wurde diese Feier von einer Spielgruppe der Musikschule Landeck mit Otto Juen und den charmanten „Chemelli Sisters“. Auf Einladung des Fremdenverkehrsverbandes, dessen Geschäftsführer Klaus Koller ebenfalls anwesend war, delectierten sich die Teilnehmer an dem gemütlichen Nachmittag im Tourotel „Post“ noch an einem Brathendl. red.

Volkmar Hauser DER TIROLER HORIZONT:

Vor fünfundzwanzig Jahren

Wir leiden alle an pathologischem Gedächtnisverlust. Gegenwart – oder ein vages „Morgen“ – erscheint isoliert. Gruppen, Parteien, Gesellschaft, die Gemeinschaft der westlichen Demokratien sind von diesem Verlust, vom Defizit an elementarer Geschichte bedroht. Manches politische und gesellschaftliche Phänomen der Gegenwart wäre so nicht denkbar, wenn unsere Kultur – oder Unkultur – Gedächtnis hätte, Erinnerung besäße, ihr Wissen, und damit Gewissen, weitergegeben hätte.

Manche Leute reden viel von „Vergangenheitsbewältigung“ und meinen das, was vor 1945 geschehen ist. Das Nachher interessiert sie nicht: es ist ihre Gedächtnislücke.

Vor 25 Jahren – wie war das? Die Röcke der Mädchen waren kurz, die Haare hochgetürmt. Die jungen Männer, die auf sich hielten, trugen Anzüge und Kombinationen, die der heutigen Mode gleichen. Die Jugend war durchaus unpolitisch, eher konservativ in allen Parteien. Auch im Westen Österreichs war der Staatsvertrag mit reinen Gefühlen einer österreichischen Solidarität registriert worden, wenn auch nicht mit dem Jubel der echten Befreiung Ost-Österreichs.

Diese Jugend damals sagte selbstverständlich Ja zum Bundesheer, sodaß bundesdeutsche Zeitungen sie fast neidvoll bewunderten: in der Bundesrepublik tobte schon eine Kampagne gegen „Nato-Aufrüstung“. Sie war ferngesteuert, wie im Kern die heutige Friedensbewegung, hatte freilich die Solidarität der Masse und der mündigen Staatsbürger scharf gegen sich. In Österreich gab es keine Fernsteuerung gegen die uns von allen Alliierten auferlegte Pflicht zur aktiven Neutralität. Nur Funktionärsgruppen der Katholischen Jugend sprachen sich gegen die Waffe aus: man werde Österreich mit dem Kreuze verteidigen. Das radikale gesellschaftspolitische Engagement der Gegenwart wuchs also ursprünglich im linken Raum des Kirchenvolkes und erst später aus neomarxistischem Boden.

Aber die Jugend war unpolitisch, doch sie war nicht ohne Engagement. Sie war sozial und kulturell durchaus sensibel. Sie ging für Südtirol auf die Barrikaden, soweit es Mittelschul- und Universitätsjugend war. Die Jugend „aller Klassen“ war von einer echten, vielleicht etwas unreflektierten Solidarität mit den USA bestimmt.

Vor fünfundzwanzig Jahren: Der Schreiber hat die Erinnerung an einen eiskalten, wie von einer langen, nördlichen Nacht verdunkelten Winter. Vielleicht würde ein Blättern in Zeitungen von 1956, die Lektüre der Wetterberichte dies als Trug des Gedächtnisses entlarven. Doch es war ein Winter, in dem Hoffnungen der Europäer erfroren: Hoffnungen, die an die sogenannte Entstalinisierung in der Sowjetunion und im gesamten Ostblock geknüpft waren.

Begonnen hatte es mit einem Oktober-Aufstand der hungernden Arbeiter und freiheitsdurstigen Studenten Polens. Die Erhebung wurde niedergekämpft, aber das polnische Volk hatte doch eine Verbesserung seiner Lage erreicht. Der Wind der Freiheit fuhr von Polen nach Ungarn. Dieses Land hatte vielleicht den härtesten und grausamsten Stalinismus aller zum mitteleuropäischen Kulturbereich gehörenden Länder des Ostblocks erlebt. Bei Kreigsende war das Land trotz seiner vorzeitigen Kapitulation ganz als feindliches Territorium, als Verbündeter Hitlers, behandelt worden. Der Österreichische Staatsvertrag wirkte auf die Bevölkerung wie ein Fanal, und in die überall flackernden Feuer der Freiheit fuhr nun der polnische Sturm.

Das Feuer der politischen Erregung sprang von einem Treffen des Petöfi-Klubs, einer oppositionellen und reformatorischen Gruppe junger Künstler, Wissenschaftler und Publizisten auf die Universität und die Stadt über. Am 23. Oktober begannen Demonstrationen der Studentenschaft, Solidaritätskundgebungen für die polnischen Kommilitonen. Die Kundgebungen wurden verboten, dann halbherzig erlaubt. Es kam zu gewaltsamen Aktionen. Polizisten und Armeestreifen wurden entwaffnet, oder sie solidarisierten sich mit der Bevölkerung. Waffenlager fielen in die Hände der Demonstranten; es kam zur Belagerung des Rundfunk-Hauses. KP-Sekretär Gerö wurde aufgefordert, einen neuen Premier zu ernennen; immer lauter fiel der Name des als national und liberal bekannten Kommunisten Imre Nagy. Politbüro und Regierung beugten sich dem Druck. Im Politbüro saß ein Janos Kadar, der unter Stalin eingekerkert und gefoltert, nun rehabilitiert worden war.

In der Nacht zum 24. Oktober kam es zu schweren, doch sporadischen Schießereien mit der Roten Armee. Viele Einheiten der Ungarischen Armee, schlossen sich den Aufständischen an. In Ungarn herrschte Krieg. Nagy bildete die Regierung um, verkündete als moralische Aufforderung an die Sowjets eine einseitige Waffenruhe, und die Rote Armee zog sich aus der Stadt zurück. Nagy erklärte am 1. November, Ungarn wolle aus dem Waschauer Pakt austreten und neutral wie Österreich werden. Am Abend verließen Janos Kadar und der verbliebene Stalinist, Innenminister Münnich, die Hauptstadt und begaben sich in das Oberkommando der Sowjets.

Am Morgen des 4. November begann der konzentrierte Angriff der Roten Armee auf Budapest. Die Russen brauchten 14 Tage, um die Stadt zu bezwingen.

Über die österreichische Grenze wälzte sich ein Strom von Flüchtlingen. Österreichische Hilfskolonnen zogen tief in das vom Krieg heimgesuchte Land. Die besten verfügbaren Einheiten des jungen Bundesheeres waren an die Grenze gegangen. Österreich bewies damals eine politische und humanitäre Haltung, eine felsenfeste Standfestigkeit: Tugenden, die uns nach fünfundzwanzig Jahren wie ein fernes Märchen sind.

Wir waren eine rechtunpolitische Jugend. Wir freuten uns am noch nicht wild gewordenen Wohlstand; viele waren sehr arm. Wir waren etwas vage Träumer zwischen Cool Jazz und Swing. Wir wurden nicht ernst genommen wie „kritische“ Jugend heute; wir nahmen uns auch nicht ganz ernst. Aber wir liebten die Freiheit, etwas naiv vielleicht.

Fünfundzwanzig Jahre später wissen wir wiederum, daß ein Winter sehr kalt und dunkel sein kann. Wir haben vielleicht als „unverbesserliche Reaktionäre“ keine Angst vor der Nachrüstung der NATO; wir legen nicht jede unbedachte Äußerung eines US-Politikers auf die Waage des Pazifismus, weil wir „trotz allem“ Vertrauen zu Amerika haben, während unser europäisches Selbstvertrauen brüchig geworden ist.

Wir fürchten den polnischen Winter. 1981/82 würde die UdSSR keine Panzer und Geschütze brauchen, nur Hunger, Kälte und die Panik eines Volkes. Bleibt nur die Hoffnung, daß eine solche polnische „Naturkatastrophe“ vom Kreml in ihrer vollen Tragweite abgeschätzt worden ist: daß sie den gesamten Ostblock ökonomisch in die totale Krise reißen muß, wenn sie nicht abgewendet wird. Doch wir im Westen brauchen Gedächtnis.

Ab 1982 unentgeltliche Masern-Mumps-Impfung

(LPD) - Mit 1. Jänner 1982 führt Tirol die unentgeltliche öffentliche Masern-Mumps-Impfung ein. Masern und Mumps sind häufige Ursachen für die Erkrankung verschiedenster Organe. Da der Impfstoff sehr teuer ist, wird im Landesbudget ein Betrag von S 800.000, – veranschlagt. 1982 werden jene Kinder, die das 15. Lebensmonat erreicht haben, geimpft werden. Man schätzt ihre Zahl auf rund 8000.

Wie Landessanitätsdirektor Hofrat Dr. Bergmeister in einer Pressekonferenz erklärte, seien die Masern in Amerika dank der Impfungen bereits ausgestorben.

Knödeltag

S 11.600, – hat der Knödeltag am 1. Adventsonntag für die Turmsanierung erbracht. Wir möchten dafür zunächst den Firmen danken, die uns die Zutaten geschenkt haben: den Bäckereien Haag und Handle Landeck, den Metzgereien Edgar Zangerl Landeck und Handl Pians, dem

Cafe Mayer Landeck, der Fa. Kofler Obst u. Gemüse Landeck, der Fa. Spar Landeck, dem Gasthof Vorhofer und den Bauern Huber und Traxl.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Altersheim, den Frauen und Mädchen, die mitgeholfen haben – und allen Spendern.

Der Pfarrgemeinderat Landeck

Dank aus Pfunds

Karl Greil aus Pfunds möchte sich auf diesem Wege beim SPÖ-Bezirksfrauenkomitee für die finanzielle Unterstützung bedanken.

BSI Siegfried Krismer: Sie haben für die Dorfgemeinschaft Großes geleistet



Von rechts: Hans Nöbl, Bruno Flunger, Maria Ladner, Frau Zangerl, Toni Zangerl

Ausgerichtet von der Personalvertretung und zu einem Fest gemacht vom Bezirkslehrerchor und der Obergrichter Tanzmusi, gab es am vergangenen Freitag, 27.11., im Tourotel „Post“ in Landeck eine Verabschiedung für sechs aus dem aktiven Dienst ausgeschiedene Lehrkräfte des Bezirkes: PV-Obmann Dir. Reinhard Wachtler konnte neben einer zahlreichen Kollegenschaft Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bezirksschulinspektor Siegfried Krismer, Franz Kaindl, Sachbearbeiter beim Amt d. Tir. Landesregierung, und die Bürgermeister Walter Fraidl, Zams, Erwin Alois, Ischgl, Herbert Sprenger, St. Anton und Edi Ruetz Grins begrüßen.

Wachtler sagte, solche Feiern dienten auch dazu, das kollegiale Verhältnis innerhalb der Lehrerschaft zu fördern. Bgm. Fraidl gab einen kurzen Abriss über das berufliche Werden und Wirken von Maria Ladner und Toni Zangerl.

Maria Ladner, geb. 1928 in Zams, unterrichtete an den Volksschulen Grins, Stanz, See, Strengen und von 1970 bis 1980 in Zams. Sie mußte aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand treten. Toni Zangerl, 1920 geb., war an

den Volksschulen Landeck, Perjen und von 1955 bis 1981 in Zams, zuletzt als Leiter.

Bgm. Herbert Sprenger schilderte die Berufslaufbahn von Bruno Flunger, der 30 Jahre an der VS St. Anton tätig war. Auch er ist gebürtiger Zammer (1926).

Roman Kneringer schilderte in seiner un-nachahmlichen Art die wichtigsten Lebens- und Berufsstationen von Hans Nöbl, Hans Walser und Josef Parth.

Nöbl, 1916 in Grins geboren, bezeichnete er als Pionier der Ausbauvolksschule an seiner Heimatgemeinde Grins. Der 1919 in Versahl, Ischgl, geborene Hans Walser kam 1946 als Lehrer nach Ladis und wirkte ab 1948 in Mathon. Josef Parth, 1921 in Ischgl geboren, war 30 Jahre lang Lehrer in Ischgl. Es würde zu weit führen, die anderweitigen Tätigkeiten der „Jungpensionisten“ zum Wohle der Dorfgemeinschaft alle aufzuzählen: sie sind fast Legion. In seiner erfrischend kurzen Ansprache deutete BSI Siegfried Krismer dies an, wenn er sagte, die in den Ruhestand Verabschiedeten seien nicht nur Wissensvermittler und Lehrer gewesen, sondern hätten auch für die Dorfgemeinschaft Großes geleistet. Bürgermei-



Von rechts: Josef Parth, Frau Parth, Frau Walser, Josef Walser, (teilweise zu sehen) Roman Kneringer, der mit seinen Laudationes viel Anklang fand

ster Dir. Erwin Alois wunderte sich über die Jugend der neuen Pensionisten. Dir. Hans Schatz, Bezirksobmann der Gewerkschaft, dankte OSR Parth im Namen der Landesleitung für dessen langjähriges Wirken für die Gewerkschaft. OSR Nöbl bedankte sich namens der Verabschiedeten. Auch Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger würdigte deren Wirken zum Wohle der Heimat.

red.



Zum 60. Geburtstag des **Hubert Probst** gratuliert die Familie.

Zum zweitenmal den 40. Geburtstag feiert am 10.12.1981 Frau **Anna Siegele**, Bahnhofstraße 32, Landeck. Es gratuliert herzlich die ganze Sippe!

Klien Martin, Pians/Quadratsch 17, feierte am 30. 11. seinen 89. Geburtstag. Wir gratulieren!

Musiklehrer **Otto Juen**, Landeck, Paxsiedlung, wurde mit sofortiger Wirksamkeit zum Leiter der Städtischen Musikschule ernannt. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!



Die älteste Landeckerin, Frau **Maria Schimpfössl**, Landeck, Prandtauersiedlung Nr. 20, vollendet am 8. Dezember 1981 bei guter körperlicher und geistiger Frische ihr 95. Lebensjahr. An diesem Tage feiert sie auch noch ihren Namenstag.

Wir gratulieren dazu herzlichst, Sohn **Rudolf** mit Familie aus Reutte sowie Tochter **Sabine** mit Familie, Landeck, Prandtauersiedlung 20. Wir wünschen ihr noch weiterhin einen langen Lebensabend.

Die Stadtmusikkapelle Landeck hat drei neue Ehrenmitglieder



Von links: Kapellmeister Alois Wille, Alois Sailer, Ernst Miemelauer, Robert Zangerl, Obmann Siegfried Gohm

Bei der Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck erhielt man wiederum ein beeindruckendes Leistungsbild des Vereins im abgelaufenen Jahr. Obmann Dr. Siegfried Gohm konnte in seinem Bericht auf insgesamt 170 Zusammenkünfte verweisen. Unter anderem war die Kapelle beim Wertungsspiel sehr erfolgreich, trat im Fernsehen auf, brachte eine Schallplatte heraus, machte Rundfunkaufnahmen und stellte sich für Lehrproben zur Verfügung.

Kapellmeister Luis Wille meldete im Rahmen seines Berichtes den Wunsch nach mehr Primär-motivation an. Schriftführer Peter Lanser gab mit trockenem Humor eine „Kurzreportage“ über das vergangene Vereinsjahr. Kassier Leopold Illmer wies Ausgaben von 763.000 S und Einnahmen von 704.000 S aus. Als bester Probenbesucher schien einmal mehr Franz Baumann auf. Zwei Jungmusikanten gaben dem anwesenden Vertreter der SPARVOR, Dir. Holzmann, ein Flötenständchen als Dank für die Spende der beiden Instrumente.

Bezirksobmann Hofrat Dr. Lanser verwies auf die „gesunde Mischung von Jugend und Routine“ in der Kapelle.

Die „40er“, Ernst Miemelauer, Robert Zangerl, und Alois Sailer wurden vom Landesverband geehrt und erhielten dazu die Ehrenmitgliedschaft der Stadtmusikkapelle Landeck verliehen. Das Ehrenzeichen des Vereins in Silber für 15jährige Mitgliedschaft erhielten Alois Marth, Leopold Illmer, Bruno Leitner, Bruno Tannheimer, Karl Marth und Rolf Schiel. Eine Marketen-derin und sieben Musikanten wurden neu aufgenommen, zwei mußten austreten. Bruno Tannheimer wegen örtlicher Veränderung und Toni File wegen anderweitiger Verpflichtungen. Sie schieden mit dem Dank der Vereinsführung.

Hohes Lob gab es von Bürgermeister Anton Braun: „... ein Musterbeispiel, wie ein Vereinsleben zu pflegen ist.“

Hoffnung konnte das Stadtoberhaupt den Musikanten in bezug auf die angestrebten Probenräume machen: im Zuge des Erweiterungsbaues für die Landecker Hauptschule werden diese in die Planung einbezogen werden. Mit dem Baubeginn sei 1983 zu rechnen.

Anerkennung gab es noch von Stadtpfarrer Cons. Hermann Lugger, vom Kulturreferenten Dir. Karl Spieß; Grüße ihrer Vereine überbrachte Obmann Martin Fleisch (Stadtmusikkapell Perjen, deren Wirken der Bürgermeister ebenfalls bedankte) und Hermann Zangerl (Schützenkompanie). Dir. Holzmann bedankte sich für das Ständchen und sagte weitere Unterstützung zu. Peter Aschaber regte unter „Allfälliges“ an, man müsse trachten, die Platzkonzerte in Landeck attraktiver zu gestalten, um einen besseren Publikumszuspruch zu erreichen.

Wie sagte Bezirksobmann Lanser: – Was wäre Landeck ohne die Grünen?! red.

Initiativen für Behinderte auf einem Griff

Die Tiroler Landesregierung hat am 21. Juni dieses Jahres eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, die den behinderten Menschen in Tirol die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen und ihre medizinische, pädagogische, berufliche und soziale Rehabilitation gewährleisten sollen. In der Landespressekonferenz am 26. November 1981 in Innsbruck stellte der Sozialreferent der Tiroler Landesregierung, Landesrat Dr. Fritz Greiderer die eben erschiene Broschüre „Behindertenarbeit in Tirol“ vor, die die Initiativen des Landes übersichtlich zu-

sammenfaßt. Zu den von der Landesregierung beschlossenen Maßnahmen zählen vor allem: Die ambulante Erziehungshilfe für Kinder im Vorschulalter, die ambulante Erziehungshilfe und Hauslerntherapie im ganzen Land gewähren soll, damit alle behinderten Kinder schließlich eine Schule besuchen können. Der Ausbau der Berufsberatung und das Hineinführen in eine Arbeit und in einen Beruf durch entsprechende Ausbildung als besonderes Anliegen. Die Beschaffung von Arbeitsplätzen in der freien Wirtschaft, die besonders gefördert werden muß. Soweit es notwendig ist, ist an die Errichtung von geschützten Werkstätten zu denken. Für Behinderte, die nicht auf einem Arbeitsplatz untergebracht werden können, sind die bereits bestehenden Beschäftigungswerkstätten und Tagesheimstätten auszubauen. Damit befaßt sich besonders die Gesellschaft „Lebenshilfe“, wofür ihr auch eine besondere Förderung angediehen wird.

Ein wichtiges Anliegen ist die medizinische und soziale Betreuung von Behinderten auf ihren Arbeitsplätzen.

Für Behinderte sollen behindertengerechte Wohnungen oder Wohngemeinschaften errichtet werden. Auch für die älter werdenden Behinderten ist Sorge zu tragen. Bautechnische Vorschriften und besondere Kreditzuwendungen durch die Wohnbauförderung sind bereits vorhanden.

Eine Koordination aller Stellen im Land, die sich mit Behindertenhilfe befassen, ist notwendig. Eine Novelle zum Tiroler Behinderten- und Pflegebeihilfengesetz ist demnächst zu erwarten. Die Öffentlichkeit ist ständig über die Probleme der Behinderten zu informieren. Die Koordination aller Behinderteneinrichtungen im Land wurde durch das Kuratorium „Behindertenarbeit in Tirol“ versucht. Weiters ist ein Hinweis auf das Landes-Team und dessen Arbeit enthalten. Schließlich sind alle in Tirol befindlichen Rehabilitationseinrichtungen einschließlich Kindergärten, Sonderschulen und den Behörden enthalten. Wie der Vorstand der Sozialabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung, Hofrat Dr. Josef Kasseroler mitteilte, weist die Hauslerntherapie bereits Erfolge auf, da von den 35 Kindern, die im vergangenen Jahr durch geprüfte Sonderschullehrer daheim auf die Schule vorbereitet wurden, bereits 16 die Schule besuchen können.

Dr. Heinz Wieser

Arbeitsunfall in Nauders

Am 24. November vormittags waren Eduard Griessebner, Josef Scherer und drei weitere Arbeiter der Fa. Elin Union in Nauders im Bereich der Novelles-Wiesen damit beschäftigt, eine Materialeilbahn abzumontieren. Gegen 11.15 Uhr wollten sie das Tragseil mit einem Greifzug aus der Führungsschiene heben und zu Boden lassen. Dabei stürzte ein A-Stützbock um, und das Tragseil ging zu Boden, wobei Eduard Griessebner erfaßt und zu Boden gedrückt wurde. Er erlitt Kopfverletzungen unbestimmten Grades. Josef Scherer wurde von dem Seil ebenfalls getroffen und leicht verletzt. Der Schwerverletzte wurde von einem Hubschrauber der Flugeinsatzstelle Hohenems ins Krankenhaus nach Zams eingeliefert.

Großer Schultagstag der Bergwacht 10. Orientierungsmarsch in Landeck

Unter bewährter Leitung von Vizeleutnant Hermann Schröcker und seinen Bergwächtern der Einsatzstelle Landeck wurde heuer der Jubiläumsmarsch, der 10. Orientierungsmarsch der Bergwacht, in Landeck abgehalten. Trotz Schneefalles und schlechter Straßenverhältnisse waren über 100 Teilnehmer aus dem ganzen Bezirk und sogar aus Südtirol gekommen.

Der Tag begann mit einer Messe vor dem Gymnasium. Nach der offiziellen Begrüßung in der Aula mußten als erste Aufgabe von den Teilnehmern 20 Fragen aus den Gesetzen beantwortet werden, die der Bergwächter während seines Dienstes benötigt. Schwerpunkte waren heuer das Bergwacht- und das Motorschlittengesetz. Anschließend wurden die 29 Gruppen (19 Bergwacht- und 10 Gästegruppen) in kurzen Abständen mit der Karte, auf der, die mit dem Kompaß zu findenden Stationen eingezeichnet waren, auf die ca. 8 km lange Strecke geschickt. Neben blinden Posten, gab es wieder eine Erste Hilfestation, eine Alpinstation, eine Pieps-Station und eine Jausenstation.

Der Zieleinlauf war im „Nußbaum“. Zur Preisverteilung konnte ich BH DDR, Walter Lunger, VBgm. Karl Spiß, Landesleiter Dir. Erich Schartner, Oberleutnant Bruno Pedevilla und Dir. Thaler von der BTV begrüßen. Alle Gruppen kamen etwas abgekämpft und was für den Veranstalter wichtig ist, unversehrt ins Ziel.

Aus einer Gesamtwertung mit Punkten und Zeit gingen folgende Bergwachtmannschaften als Sieger hervor. 1. Fließ I mit Knabl Ludwig, Walch Franz, Bazanella Reinhard, Kneringer Wilhelm 2. Fließ II mit Wille Heinrich, Krismer Hermann, Grünauer Karl 3. Grins III mit Nigg Oskar, Poberchnigg Karl, Juen Alois, Senn Anton 4. Grins II mit Schimpfössl Reinhard, Sieß Bruno, Wolf Herbert, Ruetz Hartwig. Sie waren mit 2 Stunden 14

Weihnachtsgeschenk in 52 Teilen

Die letztes Jahr vorgestellte Idee, zu Weihnachten ein Abonnement des Gemeindeblattes zu schenken, wollen wir auch heuer weiterführen.

Wer jemandem dieses Geschenk machen will (Jahresabonnement Inland 100 S, Ausland 260 S) braucht nur nebenstehende Bestellkarte auszufüllen.

Der/die Beschenkte erhält von uns dann bereits die Weihnachtsnummer mit einem entsprechenden Schreiben mit dem Namen des Schenkenden.

Wer bereits letztes Jahr ein Geschenkabonnement bestellt hat und das heuer erneuern will, braucht nichts zu tun. Wer das letztjährige Geschenkabonnement nicht mehr erneuern will, möge bitte eine kurze telefonische (5242) 2214/20 Mitteilung machen oder dies schriftlich tun.

An Weihnachten denken –
Gemeindeblatt schenken!

Minuten die schnellste Gruppe des Tages. Bei den Gästen siegte überlegen die Österr. Wasserschutzwacht. Sie belegten die Ränge 1-3. Aber auch die Jugendgruppen der Pfadfinder, des Österr. Alpenvereins und die Damen der Volkstanzgruppe Landeck schlugen sich tapfer. Besonders gefreut haben wir uns wieder über die Teilnahme unserer Kameraden der Bergrettung Mals.

Redaktionsschluß für die Nummern 51 und 52 (Weihnachtsnummer) ist am Mittwoch, 15. Dezember.

Damit wir uns eine Veranstaltung in diesem Rahmen leisten können, brauchen wir viel Mithilfe von außen, da uns vom Land nicht die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Ich bedanke mich bei allen, die uns in irgend einer Form unterstützt haben. Herausheben darf ich die Stadtgemeinde Landeck, die uns das Mittagessen spendiert hat, die Geldinstitute, die uns immer wieder finanziell unterstützen, Herrn Dir. Josef Mair, der uns die Aula des Gymnasiums zur Verfügung stellte und das Rote Kreuz, das die Erste-Hilfestation betreute. Besonders viel leisteten der Hauptverantwortliche, der Einsatzstellenleiter Hermann Schröcker und seine Bergwächter der Einsatzstelle Landeck.

Heinrich Wilde

Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, den 12.12.1981, in der Zeit von 8.00 – 13.00 Uhr, so wie im letzten Jahr, wieder auf dem alten Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird.

Der Bevölkerung wird bekannt gegeben, daß ei-

Bergwacht - Information

Mit Winterbeginn werden wieder die Motorschlitten aus den Sommerquartieren geholt. Dazu möchten wir auf diesem Wege die Besitzer solcher Fahrzeuge daran erinnern, diese Geländefahrzeuge bewilligungspflichtig sind. Wir werden in der kommenden Wintersaison großes Augenmerk auf diese Motorschlitten legen und verstärkt Kontrollen durchführen, da von der Bezirkshauptmannschaft Landeck relativ wenig Bewilligungen ausgestellt wurden und tatsächlich viel mehr Schlitten in Verwendung stehen.

Motorschlittenbesitzer, deren Bewilligung abgelaufen ist oder noch gar keine besitzen, werden ersucht, dies sobald als möglich nachzuholen. Die Bewilligung kann nur für bestimmte Zwecke gegeben werden, die im Motorschlittengesetz (Gesetz vom 10.7.1972 über die Verwendung von Geländefahrzeugen außerhalb von Straßen mit öffentlichem Verkehr) genau festgelegt sind. Aber auf keinen Fall dürfen damit Personen befördert werden, wenn nicht die Landesregierung dazu eine Ausnahmegenehmigung erteilt hat. Zuñ Bewilligungsbescheid ist eine Bestätigung auszustellen, die der jeweilige Lenker mit sich zu führen hat und Organen der öffentlichen Aufsicht auf Verlangen vorzuweisen hat. Der Schlitten selbst muß mit der Adresse des Besitzers gekennzeichnet sein.

Heinrich Wilde

ne weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagern von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Ich bestelle als Weihnachtsgeschenk für
Frau/Herrn

Name

Adresse

ein Jahresabonnement des Gemeindeblattes

Name und Anschrift des Bestellers

Unterschrift des Bestellers

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

An das
GEMEINDEBLATT
für den Bezirk Landeck
6500 Landeck

VHS-Lesung

Frau Regine Dadois las am Dienstag, 24.11.1981, im Musiksaal des BRG Landeck aus ihren Werken.

Frau Dadois, Mitglied des steirischen Schriftstellerverbandes, schrieb bisher vor allem Lyrik, Kinderbücher, erst vor kurzem erschien ihr erster Erzählband „Grenzbereiche“ im Leykam Verlag.



Daraus las sie die Erzählungen „Die Aschenkönigin“ und „Übergang“. Beide Erzählungen behandeln Grenzsituationen des Lebens, das Sterben, der Tod, die Vorstellungen davon werden behandelt.

Die Erzählung „Die Aschenkönigin“ schildert eine historische Person in Leoben, Agnes, die letzten Tage dieser Vagabundin werden beschrieben. Die Erzählung beginnt mit einem Aus-

schnitt aus einem Zeitungsbericht über den Tod der Frau, die erfroren auf einem Schrottplatz aufgefunden wurde. Dies soll vor allem den Bezug zur Wirklichkeit herstellen. Im nachfolgenden Text wird die Ich-Perspektive verwendet, Monologe, erinnerte Dialoge mit der Fürsorgerin stehen im Mittelpunkt. Klar kommt die Problematik heraus, zwei Welten stehen sich gegenüber:

– Die Fürsorgerin propagiert die Sicherheit, die Ordnung, lobt das geregelte Leben, das Versorgtsein und will Agnes in ein Altersheim einweisen.

– Dem steht die Lebensauffassung der „Aschenkönigin“ gegenüber. Diese eigenartige, skurrile alte Frau läßt sich nicht einfügen, läßt sich nicht ins Altersheim bringen, will ihre absolute Freiheit bewahren. Sie sieht die Existenz nicht nur im Positiven, sondern vor allem im Negativen, im Schmerz, im Hunger, in der Krankheit. Zitat: „Hunger ist göttlich, was ist es schon satt zu sein, satt ist das Schwein auch“.

Sie nimmt die Verfolgung, den Spott der Leute (vor allem der Kinder), die Ablehnung in Kauf. Ihr alter Mantel, zerschlissen, löchrig, ist für sie mehr als nur ein Kleidungsstück“... wo doch jedes Loch eine Bedeutung hat, jeder Fleck ein Zeichen ist.“

Die Erzählung schildert vor allem das Ende der alten Frau. Sie phantasiert bereits, hat eine Vision vom Ende, eilt zum Versteck auf dem Autofriedhof, um dort ihre „Talente“ zu holen, die zeigen sollen, daß ihr Leben nicht sinnlos war. Es sind zwar nur kleine Dinge – Nägel, Äpfel, Handschuhe, ein Ring – die sie aus den Mülleimern geholt hatte, aber für sie sind sie von großer Bedeutung. Mit ihren Sachen in den Händen phantasiert sie ihrem Ende entgegen, sieht Wellen, Licht, die Erlösung.

In der zweiten Erzählung „Übergang“ schilderte Frau Dadois ebenfalls ein Todeserlebnis, allerdings stirbt die Hauptfigur nicht, sondern wird in der Unfallstation noch gerettet.

Anschließend las die Autorin noch einige Gedichte, z.B. „Nostalgie“, wo sie die Problematik der totalen Technisierung behandelte. In „Homo novus“ stellt sie ironisch den Serienmenschen dar, austauschbar, manipulierbar. Den Abschluß bildete das Gedicht „Ansprache an die Ungeborenen“, wo trotz aller Bedrohung, Krieg, Elend, Tod ein deutliches Bekenntnis zu Leben abgegeben wird, mit den Worten „Wir wollen leben“, „Dasein ist alle Herrlichkeit, die möglich ist“. Formal erinnerte dieses Gedicht stark an das Taufgelöbnis.

Alle Gedichte waren in freien Rhythmen verfaßt. Form und Inhalt wiesen eine deutlich spürbare Einheit auf.

Frau Dadois trug ihre Werke recht eindrucksvoll vor, die Zuhörer, sie hätte sich noch mehr verdient, waren beeindruckt. F. Wille

„Unterwegs im Oberland“

In der Sendereihe „Unterwegs im Oberland“ – gestaltet und gesprochen von BRUNO ÖTTL – hören sie Mundartbeiträge und Volksmusik zum Thema „Der Sonniklås hät inglößt“



Die Sendung wird am 5. Dezember, am Nikolausabend, um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



Auf einen Blick

Montag, 7. Dez., 21.05 **FS 1**



KAZ & CO

Beginn der neuen Kriminalfilmserie

Martin Kazinski, genannt „Kaz“, ist die Hauptfigur einer neuen Kriminalfilmserie mit dem Titel „Kaz & Co.“, die jeweils Montag um 21.05 Uhr in FS 1 gesendet wird. Geprägt wird sie von dem komödiantischen Charakterchauspieler Ron Leibman, der in seiner Rolle als Anwalt Kaz auf Justizroutine und gesellschaftliche Gepflogenheiten pfeift, wenn er denen Recht verschaffen kann, die es seiner Meinung nach viel zu selten bekommen.

Samstag, 12. Dez., 22.20 **FS 2**



TAL DER RACHE

Conny Daybright ist der Pflegesohn eines reichen Rangers in Colorado. Er führt ihn den Betrieb und kümmert sich um dessen mißratenen Sohn Joe, der ihm seine Fürsorge jedoch nur mit Haß vergilt. So wird Conny ums Haar das Opfer eines heimtückischen Mordkomplotts, das sein skrupelloser Stiefbruder gegen ihn schmiedet. Mit Burt Lancaster, Robert Walker, Joanne Dru, Sally Forrest, John Ireland u. a.

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Backpulver 6er-Packung	4 90
Vanillinzucker 10er-Packung	4 90
Rosinen 500-g-Beutel	14 90
Haselnüsse 300-g-Beutel	15 90
Mandeln 300-g-Beutel	17 90
Osana Delikateßmargarine	3 90
Osana Sonnenblumenöl	39 90
Toastbrot geschnitten, 500 g	6 50
Langkornreis 1-kg-Faltschachtel	11 90
Eierteigwaren (Fädenudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghettii, 1 kg)	16 90
Emmentaler Schmelzkäse in Scheiben, 45 % F. i. Tr., 200 g	14 90
Gabelroller 6 bis 8 Stück, 0,2-l-Glas	11 90
Russen 8 bis 12 Stück, kleinfischtig, 0,7-l-Glas	17 90
Rigolta Delikateß-Gurken	17 90
Champignons geschnitten, 1/2 Dose	12 90
Teeaufgußbeutel (Fruchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel	7 90
Hofer Gold Extra Spitzenqualität, garantierte Rostfrische, 250-g-Packung	19 90
Rigolta Marillenmarmelade	12 90
Bella Neapolitaner 65-g-Taschenpackung	2 50
Bella Eierbiskotten 40 Stück, 200 g	9 90
8 süße Negerlein 6er-Packung	7 90
Bella Haushalts-schokolade 400-g-Tafel	18 90
Gebäckmischung 500-g-Beutel	19 90
Christstollen 750 g, 1 Stück	24 90
Salzburger Mozartkugeln 12-Stück-Packung	29 90

Geleesterne 150-g-Packung	8 90
Werkzeuge 7 Stück, 74-g-Beutel	9 90
Likör-Riesenfläschchen 5 Stück, 80-g-Beutel	9 90
Nuß-Creme-Kerzen 8 Stück, 90-g-Beutel	9 90
Glocken 4 Stück, 60-g-Beutel	9 90
Zwerge cremegefüllt, 9 Stück, 90-g-Beutel	9 90
Marzipan-Kirsch-Baumbehäng gefüllt, 4 Stück, 74-g-Beutel	9 90
Märchenfiguren 9 Stück, Vollmilchschokolade, 80 g	9 90
Musikinstrumente 100 g, 1 Stück	9 90
Nuß-Caramel-Zapfen 5 Stück, 90-g-Beutel	9 90
Melba Glückssortiment 5 Stück, 100-g-Beutel	9 90
Windringe 36 Stück, 125-g-Schachtel	9 90
Bella Likörflascherl mit Aufhänger, 24-Stück-Packung	17 90
Bella Kinderflascherl mit Aufhänger, 24-Stück-Packung	17 90
Weihnachtskarten 10-Stück-Packung	3 90
Geschenkanhänger 8-Stück-Packung	3 90
Weihnachtsbillets 3 Billets, 3 Kuverts	4 90
Weihnachts-seidenpapier 4 Bogen à 50x70 cm	4 90
Weihnachts-Offsetpapier 6 Bogen à 70x100 cm	17 90
Weihnachts-zierbänder verschiedene Farben, per Rolle	9 90
Girlanden silber oder gold, 4 m, 1 Stück	7 90
Christbaumkerzen weiß, rot oder bunt, 20-Stück-Packung	4 90
Wunderkerzen ca. 30 cm, 10-Stück-Schachtel	9 90
Christbaumkugeln und-glocken dekoriert, 5-Stück-Packung	34 90

*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

49 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürz-zuschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

PROGRAMM

50. Folge vom
6. 12. bis
12. 12. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

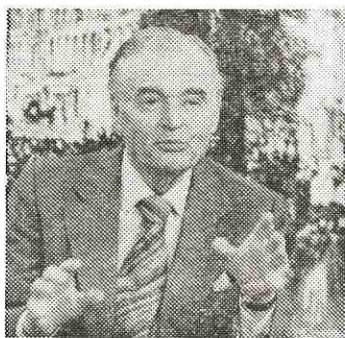
ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

FS 1		SONNTAG 6. DEZEMBER		FS 2		FS 1		MONTAG 7. DEZEMBER		FS 2	
11.00	Auftakt	10.00–11.00	Matinee Aus Anlaß des 80. Geburtstages von Ödön von Horváth	9.00	Frühnachrichten	8.55–11.00	Weltcup-Slalom Damen 1. Durchgang Aus Limone Piemonte	9.05	Am, dam, des	11.55–13.00	Weltcup-Slalom Damen 2. Durchgang
11.15	ORF-Stereo-Konzert Gustav Mahler: 2. Symphonie in c-Moll Dirigent: Leonard Bernstein	16.25	Adventsingens	9.30	Bitte zu Tisch	18.00	Perspektiven	10.00	Schulfernsehen: Wo die Götter wohnten	18.30	Ringstraßenpalais 5. Folge: „Die Verschwörung“ Wien 1888. Toni, die Enkelin des Familiengründers, sorgt für frischen Wind im Palais Baumann. Die junge Komtesse revoltiert und erreicht mit Unterstützung des Großvaters die Erlaubnis, Jus zu studieren.
12.50	Dagegen sein ist immer leicht	17.00	Serengeti Die Serengeti liegt im Norden Tansanias. Sie hat die größte Bestandsdichte von Wildtieren auf der ganzen Erde.	10.30	Vor Blondinen wird gewarnt	18.30	Wir	12.00	Hohes Haus	19.00	Österreich-Bild
15.15	Vor Blondinen wird gewarnt	17.45	Dire Straits Ein Porträt über den traumhaften Aufstieg der kanadischen Rock-Gruppe	12.00	Hohes Haus	19.30	Zeit im Bild	13.00	Mittagsredaktion	20.15	Sport am Montag
16.45	Kalif Storch Ein Spiel nach Wilhelm Hauff	18.30	Okay	17.00	Am, dam, des	20.15	Sport am Montag	17.30	Lassie	21.05	Kaz & Co. Beginn der neuen Kriminalfilmserie Der Mann am Schlagzeug Martin Kazinski, in den Slums von Los Angeles aufgewachsen, mußte wegen Diebstahls eine längere Gefängnisstrafe verbüßen. Er hat die Jahre hinter Gittern genutzt: Über ein juristisches Fernstudium in der Haftanstalt erwarb er das Anwaltsdiplom. Als er jetzt entlassen wird, hofft er, bei Sam Bennetts renommierter Anwaltsfirma anfangen zu können.
17.15	Nils Holgersson	19.30	Zeit im Bild	17.30	Lassie	21.05	Kaz & Co.	17.45	Seniorenclub Gast: Hugo Lindinger		
17.40	Helmi	19.50	Wochenschau	17.55	Betthupferl			18.30	Volksmusik aus Österreich		
17.45	Seniorenclub Gast: Hugo Lindinger	20.15	Collin Fernsehspiel in zwei Teilen Mit Curd Jürgens, Hans-Christian Blech, Thekla Carola Wied, Margot Werner u. a.	18.00	Das blieb vom Doppeladler „Das Reich in Oberschwaben“			19.00	Österreich-Bild		
18.30	Volksmusik aus Österreich	21.50	Die Rebellen vom Liang Shan Po „Der Kampf am Toten Fluß“	18.30	Wir			19.30	Zeit im Bild		
19.00	Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Salzburg	22.35	Schlußnachrichten	19.30	Zeit im Bild			20.15	Dallas		
19.20	Adventgespräch			20.15	Sport am Montag			21.05	Die Wüste in der Stadt		
19.30	Zeit im Bild			21.05	Kaz & Co.			21.50	Zehn vor zehn		
19.50	Sport							22.20	Der Tag des Delphins Film, 1973		
20.15	Selbstporträt eines Opernarran Marcel Prawy erzählt aus seinem Leben und von Begegnungen mit Leonard Bernstein, Karl Böhm, Herbert von Karajan, Robert Stolz, Jan Kiepura, Martha Eggerth, Maria Jeritzka, Milva, Olive Moorefield, Julia Migenes u. a.							0.05	Schlußnachrichten		
21.15	Herzog Blaubarts Burg Oper in einem Akt von Béla Bartók In ungarischer Sprache										
22.15	Sport										
22.30	Schlußnachrichten										



← FS 1, 20.15
Selbstporträt eines Opernarran: Marcel Prawy



Eduard Baumann (Heinrich Schweiger) macht sich gemeinsam mit seinem Buchhalter Pospischil (Guido Wieland) Sorgen um die Zukunft der Firma

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche	10.00 Vorschau auf das Programm der kommenden Woche	13.45 Schach-Weltmeisterschaft	10.00 heute (ZDF)	10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm	18.15 Kinderprogramm
10.00 Abenteuer Afrika	10.30 ZDF-Matinee Pearl Harbor brennt!	14.15 Tag und Nacht denk ich an Dich	10.03 Das Traumschiff (ZDF)	16.30 Warum Christen glauben 12. Sprich zu mir – Zum Thema „Beten“	18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
10.45 Brüderchen und Schwestern	12.00 Das Sonntagskonzert Eine Italienreise mit Karel Gott	18.45 Rundschau	11.05 Wiederseh'n macht Freude (ZDF)	17.00 heute	18.50 Rundschau
11.15 Blues Friends	12.45 Freizeit	19.00 Vater Seidl und sein Sohn	11.50 Tagebuch (ZDF)	17.10 Lassie	19.00 Die schönsten Fabeln der Welt
12.00 Der Internationale Fröhlichoppen	13.15 Chronik der Woche Fragen zur Zeit	21.15 Rundschau	12.05 Einander verstehen – miteinander leben (ZDF)	17.40 Die Drehscheibe	19.05 Eine Göttin auf Leden
12.45 Tagesschau	13.40 Aus meiner Aktenmappe	21.30 Sechsendreißig Stunden	12.10 Eine Nacht in Monte Carlo	18.20 Polizeiarzt Simon Lark Versicherung auf den Todesfall	20.45 Rundschau
13.15 Ein Dorf in der Batschka Erinnerungen an die Donauschwaben	14.10 Löwenzahn		12.55 Presseschau	18.57 ZDF – Ihr Programm	21.00 Blickpunkt Sport
13.45 Magazin der Woche	14.40 heute		13.00 heute	19.00 heute	22.00 Die stille Revolution Otto Schenk liest Ödön von Horváth
14.15 Ein Platz an der Sonne	14.45 Danke schön		16.10 Tagesschau	19.30 Hitparade im ZDF Präsentiert von Dieter Thomas Heck	22.45 Rundschau
14.20 Die Märchenbraut	14.50 Treffpunkt Studio 3		16.15 Ausgebürgert	20.15 Aus Forschung und Technik Chemie, die durch den Magen geht...	
14.50 Der Meisterboxer	15.50 Sport aktuell		17.00 Spaß muß sein Mit Micky Maus und César	21.00 heute-journal	
16.55 Der Doktor und das liebe Vieh (3)	17.00 heute		17.50 Tagesschau	21.20 Freunde in Preußen oder ... ob ein edler Jude etwas Unwahrscheinliches sei	
17.45 Die Schlösser an der Loire	17.02 Die Sport-Reportage		20.00 Tagesschau	22.55 Shalom '81 Musikalischer Abend anlässlich des Kieler Presseballs	
18.30 Tagesschau	18.00 Tagebuch		20.15 Der Gerichtsvollzieher Sechstellige Fernsehserie von Jürgen Knop 4. Ein Freund, ein guter Freund	23.00 Die verlorene Zeit Mit Clarisse Barrère, Charles Duoinon, Charles Vanel, Magali Noel, Delphine Seyrig	
18.33 Die Sportschau	18.15 Lou Grant		21.50 Das atlantische Mißtrauen	0.45 Tagesschau	
19.15 Wir über uns	18.58 ZDF – Ihr Programm		22.00 Rudis Tagesshow Mit Rudi Carrell, Beatrice Richter, Klaus Havenstein, Diether Krebs		
19.20 Weltspiegel	19.00 heute		22.30 Tagesthemen		
20.00 Tagesschau	19.10 Bonner Perspektiven		23.00 Die verlorene Zeit Mit Clarisse Barrère, Charles Duoinon, Charles Vanel, Magali Noel, Delphine Seyrig		
20.15 „Die Dornen haben Rosen getragen“	19.30 Das Traumschiff Urlaubs geschichten auf See				
20.20 Eine Nacht in Monte Carlo Porträt des Fürstentums Monaco	20.30 heute Sport am Sonntag				
21.05 Die Kriminalpolizei rät	20.45 My Fair Lady Mit Audrey Hepburn, Rex Harrison u. a.				
21.10 Collin (1)	23.25 heute				
22.50 Es begann in Pearl Harbor					

Ihr neuer Mittelklassewagen soll familienfreundlich sein?
 Mit großzügigem Raumangebot und umfassendem Komfort?
 Preiswert und mit überkompletter Ausstattung, wie z. B.

1,6-l-OHC-Motor, 51 kW (70 PS)
 4 Türen
 Halogenscheinwerfer
 Verbundglas-Windschutzscheibe
 Automatik-Sicherheitsgurte
 Außenspiegel von innen
 verstellbar
 beheizbare Heckscheibe
 höhen- und neigungsverstell-
 bare Kopfstützen
 Luxus-Polsterung
 Stahlgürtelreifen

Stahl-Sportfelgen mit
 verchromten
 Radzieringen
 hydraulisches Zweikreis-
 Bremssystem
 Scheibenbremsen vorn
 Bremskraftverstärker
 Breitspur-Fahrwerk
 4-Lenker-Hinterachse mit
 Gasdruckstoßdämpfern
 Frontspoiler
 abblendbarer Innenspiegel

Vollschaum-Einzelruhesitze
 vorn
 Einzelsitzformung mit
 Mittelarmlehnen hinten
 Ablageschalen in den vorderen
 Türverkleidungen
 Rückfahrscheinwerfer
 Nebelschlußleuchte
 Teppichboden
 Langzeit-Korrosionsschutz
 Langzeit-Auspuffanlage
 breite Seitenschutzleisten

Mittelkonsole mit beleuchtetem
 Aschenbecher
 Zigarettenanzünder
 Intervall-Scheibenwischer
 getöntes Glas
 Stoßstangenhöher
 4-Speichen-Lenkrad
 Make-up-Spiegel in der rechten
 Sonnenblende
 Benzinverbrauch-Econo-
 Leuchten
 Kofferraumbeleuchtung etc.

Dann fällt die Wahl leicht.

Ford Taunus **AUSTRIA XL**

Nicht umsonst ist der Taunus der Meistverkaufte seiner Klasse in Europa.

S 121.700,-

(unverb. empf. Listenpreis, inkl. 30% MWST)

**FORD
 GARANTIE-
 SCHUTZBRIEF**

Neu bei Ford: Auf Wunsch Garantie auch im 2. und 3. Jahr für die wichtigsten Aggregate. Bis 100.000-km Gesamtfahrleistung. Für erstaunlich wenig Geld.

81-FTA-95



ECE-Verbrauch:
 90 km/h 7,5l, 120 km/h 9,7l, Stadt 11,1l

VERNUNFT IN ROTWEISS ROT.



FS 1		DIENSTAG 8. DEZEMBER		FS 2	
10.00	Liebe Mütter – lieber Sohn	16.05	Sing mit	16.05	Sing mit
10.20	Fanfan, der Husar SW Film, 1951	16.40	Adventsingens	16.40	Adventsingens
14.50	Heidi Spielfilm nach dem Kinderbuch von Johanna Spyri, 1965	17.10	Johanna auf dem Scheiterhaufen Carinthischer Sommer 1981	17.10	Johanna auf dem Scheiterhaufen Carinthischer Sommer 1981
16.30	Ein Pferdchen weiß wie Schnee	18.30	Ringstraßenpalais 6. Folge: „Der Abschied“	18.30	Ringstraßenpalais 6. Folge: „Der Abschied“
17.00	Der Schuster und seine Freunde	19.15	Kinder erzählen ...	19.15	Kinder erzählen ...
17.10	Papas Frau und ich	19.30	Zeit im Bild	19.30	Zeit im Bild
17.55	Helmi	19.50	„Eine Fackel ohne Makel“	19.50	„Eine Fackel ohne Makel“
18.00	Integration Die Realität psychisch Kranker und Behinderter	20.15	Collin 2. Teil Die Geschichte eines Schriftstellers, der an sich selbst feststellt, daß Schweigen krank macht	20.15	Collin 2. Teil Die Geschichte eines Schriftstellers, der an sich selbst feststellt, daß Schweigen krank macht
19.00	Österreich-Bild am Feiertag aus dem Landesstudio Vorarlberg	21.45	Elias Canetti Lesung aus Anlaß der Verleihung des Nobelpreises für Literatur 1981	21.45	Elias Canetti Lesung aus Anlaß der Verleihung des Nobelpreises für Literatur 1981
19.25	Christ in der Zeit Kardinal Dr. Franz König spricht über das Spannungsfeld zwischen Gesellschaftswissenschaft und Glauben.	22.45	Schachweltmeisterschaft Anatoli Karpov – Victor Kortchnoi	22.45	Schachweltmeisterschaft Anatoli Karpov – Victor Kortchnoi
19.30	Zeit im Bild	23.15	Schlußnachrichten	23.15	Schlußnachrichten
19.50	Sport				
20.15	Laßt uns ein Licht anzünden Fröhliches und Besinnliches zur Adventzeit Mit Hermann Prey, den Wiener Sängerknaben, Christine Ostermayer Helmut Lohner Max Böhm u. a.				
21.45	Dichter, Magier und Prophet 2000 Jahre Vergil				
22.45	Sport				
23.00	Schlußnachrichten				
23.05	Sendeschuß				



← FS 1, 10.00
Alexander Wächter und Marianne Schönauer präsentieren berühmte Briefe

Rund um

Zwei neue Teller- bzw. Plattenserien von RIEDEL-GLAS



RIEDEL-GLAS hat in den letzten Jahren mehrere Teller- bzw. Plattenserien aus hochwertigem Bleikristall auf den Markt gebracht: „Baumstamm“, „Mais“ und „Life“ sind darunter die größten Erfolge gewesen. Nun erweitert RIEDEL-GLAS dieses Sortiment und präsentiert zwei neue Serien:

WEIZEN: Teller, Platten, Schalen aus hochwertigem Bleikristall, mit einem zarten Ähren Dekor. Diese sehr aparte Serie ist preislich äußerst vorteilhaft und wird sicher wieder viele Freunde finden.

FORELLE: Für Liebhaber von Fischgerichten, für anspruchsvolle Gourmets lohnt sich die Anschaffung eines eigenen Fischservices. RIEDEL bietet mit der Serie FORELLE ein sehr attraktives und funktionelles Fischservice an aus schwerem Bleikristall, spülmaschinenfest, mit sehr praktischen ovalen Servierplatten, die besonders „fischgerecht“ sind.

MODELL: RIEDEL-GLAS

ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 heute (ZDF)	10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm	18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
10.03 Freunde in Preußen (ZDF)	16.25 Mosaik	18.50 Rundschau
11.40 Umschau (ZDF)	17.00 heute	19.00 Danziger Mission (1)
12.10 Aus Forschung und Technik (ZDF)	17.10 Jennifers abenteuerliche Reise Abenteuerrserie in sieben Folgen 4. Feuer an Bord! Mit Denise Miller, David Elliott, Anthony Michael Hall, Eda Seasongood u. a.	20.15 Unser Land Heute: Garten Neues über Topfpflanzen
12.55 Presseschau	17.40 Die Drehscheibe	20.45 Rundschau
13.00 heute	18.20 Tom und Jerry	21.00 Die Sprechstunde
16.10 Tagesschau	18.57 ZDF – Ihr Programm	21.45 Abi Ofarim zu Gast bei Joachim Fuchsberger
16.15 Auf der Suche nach den Quellen der Sucht	19.00 heute	22.45 Rundschau
17.00 Eine vollkommen erlogene Geschichte Fernsehfilm	19.30 Wetlauf nach Bombay (4) Fernsehfilm in vier Teilen Mit Christian Kohlund, Jean-Pierre Bouvier, Manfred Seipold, Roger Carel, Patrick Préjean, Lionel Vitrant, Nello Pazzafini	
17.50 Tagesschau	21.00 heute-journal	
20.00 Tagesschau	21.20 Sozialpolitik bei leeren Kassen – was bleibt und was wird anders?	
20.15 Was bin ich? Heiteres Beraterat mit Robert Lembke	22.05 Apropos Film Aktuelles aus der Filmbranche	
21.00 Monitor Berichte zur Zeit	22.50 Das Meisterwerk Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 („Frühlings-sinfonie“)	
21.45 Dallas Der Stammhalter (2)	23.30 heute	
22.30 Tagesthemen		
23.00 Deutsches Pop-Nachwuchs-Festival '81 Moderation Bill Ramsey		
1.00 Tagesschau		

Schweiz

14.45 Da capo
16.45 Das Spielhaus
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Der Nußknacker
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
20.00 Die Straßen von San Francisco „Mike Stones Revolver“
20.55 CH
21.45 Tagesschau
21.55 Sport am Dienstag mit Eishockey-Meisterschaft der Nationalliga
22.55 Tagesschau
23.00 Sendeschluß

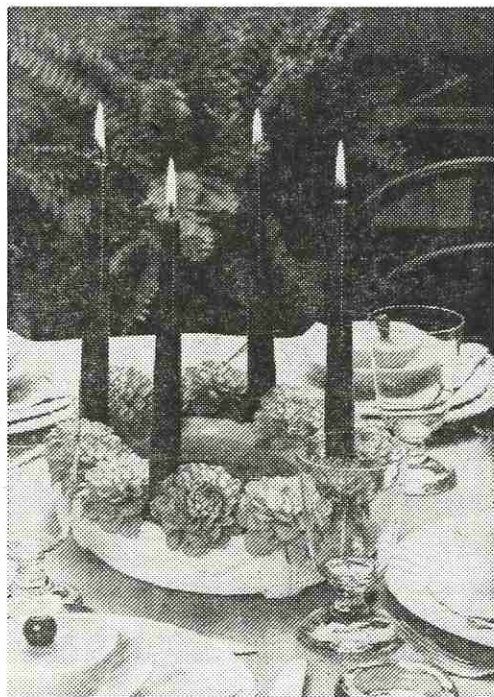


Photo: Altmann-Pressedienst/Varga

Es muß nicht immer Alkohol sein, wenn man Freunden und Bekannten zu Weihnachten eine kleine Aufmerksamkeit schenken will. Die Firma Altmann in der Wiener Innenstadt, Heidenschuß 1, bietet eine Fülle von hübsch verpackten Lebkuchen, weihnachtlichen Kerzen und Kerzenzubehör, wie Dochtscheren, Löcher und natürlich auch Kerzenleuchter, an. Unser Bild zeigt Zierkerzen in der Preislage zwischen 90 und 250 Schilling, eine Dochtschere (122 Schilling), einen Löcher (63 Schilling), eine mit rustikalem Stoff ausgekleidete Spanschachtel, deren Deckel mit einer Wachsmode verziert ist (148 Schilling), und zwei verschieden verpackte Lebkuchennmischungen (105 Schilling im Holzkistchen, 150 Schilling in der Klarsichtpackung).

den Festtagstisch

Mandel-Spekulativus

Zutaten:

25 dag Butter oder Margarine, 3 Eier, 3 Eßlöffel flüssiges Kandisin, 15 dag geriebene Mandeln, abgeriebene Zitronenschale, 1/2 Teelöffel Spekulativusgewürz (oder je 1 Messerspitze gemahlene Gewürznelken, Kardamom und Zimt), 50 dag Mehl, 1 Päckchen Backpulver, Fett fürs Backblech.

meist im Set erhältlich, dem auch ein Teigstärkenmeßdorn beige packt ist.) Zuletzt an geeigneten Stellen kleine Löcher für das spätere Durchziehen von Aufhängebändern ausstechen und die Spekulativus mit nicht zu knappem Abstand auf ein gefettetes Backblech legen. Im auf 200 Grad Celsius vorgeheizten Rohr etwa acht bis zehn Minuten backen, bis sie goldgelb sind. Spekulativus kann man „na-



Eine originelle Advent- und Weihnachtsbäckerei aus dem eigenen Backofen sind Mandel-Spekulativus, die man auch ohne „künstlerische Ader“ mit genießbaren Lebensmittelfarben bunt bemalen kann. Durch Verwendung von Süßstoff statt Zucker verringert man feiertäglichen „Kalorienstreß“.

Photo:
Kandisin

Zubereitung:

Fett und Eier schaumig rühren; geriebene Mandeln, flüssiges Kandisin und abgeriebene Zitronenschale dazumengen. Gewürze und Backpulver mit dem Mehl versieben und zuletzt dazugeben; alles zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Teig an einem kühlen Ort etwa zwei Stunden rasten lassen.

tur“, aber auch mit Lebensmittelfarben bunt bemalt als Advent- oder Christbaumbäckerei verwenden.

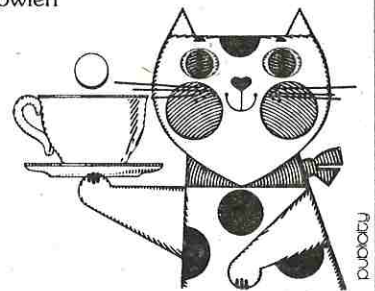
Die angeführte Teigmenge reicht für etwa 50 Stück Spekulativus, wobei ein Stück durchschnittlich etwa 420 Joule (100 Kalorien) hat; bei Verwendung von Zucker statt Süßstoff kämen noch 126 Joule (30 Kalorien), das sind 30 Prozent, pro Stück dazu.

Tip: Wenn Sie keine Spekulativus-Ausstecher bekommen oder auf das „Gesicht“ verzichten möchten, können Sie auch einfach Keksausstecher in Tannenbaum-, Stern- und Engelform verwenden.

süß ist guuuut!

Genießen Sie, was gut ist: Eine herzhafte warme Mehlspeise, knusprige Bäckereien, herrliche Torten, deftige Punsche, prickelnd-kalte Bowlen und belebenden Kaffee.

Und süßen Sie mit Kandisin. Dieser Süßstoff hat nämlich keine Kalorien (Joule) – damit Sie kulinarische Leckerbissen so richtig genießen können.



Süßen mit gutem Gewissen – süßen mit Kandisin.

KANDISIN®

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

FS 1 MITTWOCH 9. DEZEMBER		FS 2		FS 1 DONNERSTAG 10. DEZEMBER		FS 2	
9.00	Frühnachrichten	16.45	Fragestunde	9.00	Frühnachrichten	16.15	Fragestunde
9.05	Die Urwaldeisenbahn	18.00	Land und Leute	9.05	Am, dam, des	17.30	Schulfernsehen: Bild und Musik
9.25	Weltcup-Slalom Herren 1. Durchgang Aus Madonna di Campiglio	18.30	Ringstraßenpalais 7. Folge: „Die neue Generation“ Wien um 1900. Im Ringstraßenpalais liegt der alte Pospischil im Sterben. An seinem Totenbett flammt der alte Konflikt zwischen Franz und seiner Tochter Toni wieder auf.	9.30	Land und Leute	17.45	Schulfernsehen: Techniken der bildenden Kunst: Photographieren (2)
11.30	Schulfernsehen: Arbeit gestern und heute SW	19.15	Kinder erzählen ...	10.00	Schulfernsehen: Der Musikant Gottes: Anton Bruckner SW	18.00	Unterwegs in Österreich „Liebe allein genügt nicht“
12.25	Weltcup-Slalom Herren 2. Durchgang	19.30	Zeit im Bild	10.30	Schneeffaffen in Japan	18.30	Ringstraßenpalais 8. Folge: „Die Erbschaft“ Edis „Jagdausflug nach Böhmen“ ist nicht ohne Folgen geblieben. Betreten muß er seiner Schwester gestehen, daß Christl Steininger ein Kind von ihm erwartet. Für eine Abtreibung ist es zu spät.
14.00	Mittagsredaktion	20.15	Café Central	11.10	Die Waltons „Die Dickschädel“	19.15	Kinder erzählen ...
17.00	Der Lebensretter	21.00	Das Kind und seine Welt von gestern	11.55	Weltcup-Riesentorlauf Herren Aus Madonna di Campiglio	19.30	Zeit im Bild
17.30	Wickie und die starken Männer	21.50	Zehn vor zehn	13.30	Mittagsredaktion	20.15	10 oder weniger
17.55	Beththupferl	22.20	Kunst-Stücke: Kunst kommt von Gönnen	17.00	Am, dam, des		
18.00	Lachen auf Rezept	23.10	Die Rebellen vom Liang Shan Po Folge 8: „Die Frau des Gouverneurs“	17.30	Marco		
18.30	Wir	23.55	Schlußnachrichten	17.55	Beththupferl		
19.00	Österreich-Bild mit Südtirol aktuell			18.00	Häferlgucker		
19.30	Zeit im Bild			18.30	Wir		
20.15	Wettlauf nach Bombay 2. Teil Mit Christian Kohlund, Jean-Pierre Bouvier, Manfred Seipold, Roger Carel, Patrick Préjan, Lionel Vitran u. a. Tom und Martial sind den Gefahren in Frankreich glücklich entronnen. Aber fünf Männer verfolgen sie. Statt in Marseille wollen sie sich nun in Triest nach Afrika einschiffen.			19.00	Österreich-Bild		
21.45	Spiegelbilder In unserem „Spiegelbilder-Rätsel“ fragen wir diesmal nach dem Lieblingsbuch der Schauspielerinnen Lilli Palmer.			19.30	Zeit im Bild		
22.00	Schlußnachrichten			20.15	Niemandsland „Der Fall eines Aufsteigers“ Mit Karl Kröpfel, Julia Lindig, Burgl Mattuschka, Ruth Drexl, Hans Brenner, Erhard Koren, Bernd Spitzer, Franz Novotny, Wolfram Berger u. a. Georg will nicht länger Arbeiter sein. Er erhält auch tatsächlich von seiner Firma eine Anstellung. Aber er erkennt: Angestellter zu sein heißt noch lange nicht, oben zu sein.		
22.05	Sendescluß			22.05	Abendsport		
				23.00	Das verwaltete Hemd Ein Bericht über die Tücken, in Jugoslawien ein Produkt herzustellen		
				23.40	Schlußnachrichten		



← FS 1, 20.15
Taylor und sein Kumpan Joseph sind bereits in Alexandria gelandet



Peter Rapp präsentiert das Städtenspiel Wien - München

21.50 Zehn vor zehn
22.20 Club 2
Anschließend
Schlußnachrichten

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 heute (ZDF)	10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm	18.15 Kinderprogramm	10.00 heute (ZDF)	10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm	18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken
10.03 Was bin ich?	16.15 Trickbonbons Calimero und die Kirmes (1)	18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken	10.03 Fußball-UEFA-Pokal (ZDF) 3. Runde, Rückspiele	16.30 Warum Christen glauben 13. Ein Hering ohne Zwiebel	18.50 Rundschau
10.50 Sozialpolitik bei leeren Kassen - was bleibt und was wird anders? (ZDF)	16.30 Löwenzahn Peter, der Nachbar und ein Zaun	18.50 Rundschau	11.20 Titel, Thesen, Temperamente	17.00 heute	19.00 Emil
11.35 Mosaik (ZDF)	17.00 heute	19.00 Sagst was d' magst	12.05 Einander verstehen - miteinander leben (ZDF)	17.10 Captain Future 2. Überraschungen beim Elektrolichtfest Ein Comic-Märchen aus dem Jahr 2500	19.45 Bayernreport
12.10 Monitor	17.10 Die Küstenpiloten Feuer! Mit Hans Caninberg, Susan Hogan, Don Scanlan, Paul Stanley	20.00 Zeitspiegel	12.10 Bilanz (ZDF)	17.40 Die Drehscheibe	20.15 10 oder weniger
12.55 Presseschau	18.20 Rate mal mit Rosenthal Heiteres Spiel für Leute wie du und ich	20.45 Rundschau	12.55 Presseschau	18.20 Der Bastian Sieger im Rückwärtslaufen	21.45 Rundschau
13.00 heute	18.57 ZDF - Ihr Programm	21.00 Rock und Klassik Live aus dem Circus-Krone-Bau Von und mit Eberhard Schoener dazwischen Rundschau	13.00 heute	18.57 ZDF - Ihr Programm	22.00 „Eigentlich wär' ich lieber erwachsener“
15.40 Tagesschau	19.00 heute		16.10 Tagesschau	19.00 heute	22.45 Detektiv Rockford: Anruf genügt
15.45 Die Chaplins Familie im Schatten eines Genies	19.30 Direkt		16.15 Frauengeschichten 10 Jahre Showbusiness Film von Detlev Fechtmann	19.30 Die Super-Hitparade Schlager, die man nicht vergißt! Mit Peter Alexander, Roy Black, Roberto Blanco, Freddy Breck, Howard Carpendale, Bernd Clüver, Costa Cordalis, Günter Gabriel, Rex Gildo, Karel Gott, Heino, Udo Jürgens, Ricky King, Jürgen Marcus, Tony Marshall, Mireille Mathieu, Nana Mouskouri, Chris Roberts, Lena Valaitis, Vicky Leandros	
16.30 ... sie können uns nicht sehen Fernsehfilm	20.15 Bilanz		17.00 Zappenduster? Aus der Reihe „Umweltgeschichten“	20.00 Tagesschau	
17.20 Weltcup-Skirennen Slalom der Herren	21.00 heute-journal		17.30 Zoogeschichten Unser Tag ist ihre Nacht ...	20.15 „Was wäre, wenn ... OPEC Öl stoppt“	
17.50 Tagesschau	21.20 Die Profis Eine Lunte für London Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, David Collings, Barry Jackson, Gerald James, Malcolm Hayes		20.00 Tagesschau	21.00 Bio's Bahnhof Musik und Gespräche live mit Alfred Birolek und Gästen	
20.15 Collin (2) Zweitteiliger Fernsehfilm von Klaus Poche nach dem gleichnamigen Roman von Stefan Heym Mit Curd Jürgens, Hans-Christian Blech, Thekla-Carola Wied, Margot Werner, Armin Müller-Stahl, Manfred Inger, Hannes Messemer, Peter Kulper, Tilli Braidenschach, Werner Stocker, Edith Krüger, Charlie Rinn, Christian Schneller	22.10 Einander verstehen, miteinander leben		21.00 Hedda Gabler Von Henrik Ibsen Mit Rosel Zeuch, Hermann Lause, Ulrich Wildgruber, Johanna Hofer, Fritz Schediwy, Carola Regnier, Tana Schanzara	23.00 Tagesthemen	
21.45 Titel, Thesen, Temperamente Ein Kulturmagazin	22.15 Die vergessene Frau Maria - Himmelskönigin oder Erdenmutter?		23.00 Tagesthemen	23.00 Tagesschau	
22.30 Tagesthemen	22.45 Fußball-UEFA-Pokal 3. Runde, Rückspiele		23.10 Tagesschau	23.10 Tagesschau	
	0.00 heute		23.15 Tagesschau	23.15 Tagesschau	
			23.40 Tagesschau	23.40 Tagesschau	

Schweiz
9.25 Ski-Weltcuprennen
17.00 „1, 2 oder 3“
Ein Spiel für Kinder mit Michael Schanze
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 „3 Stühle“
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Schirmbild
Berichte über Medizin und Gesundheit
21.05 Schweizer Cabaret-Szene
21.50 Tagesschau
22.00 Sport am Mittwoch
23.10 Tagesschau
23.15 Sendeschluß

Schweiz
11.55 Ski-Weltcuprennen
16.00 Treffpunkt
16.45 Das Spielhaus
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Freundinnen
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Ersatzteillager Ehersma
21.05 Argumente
21.50 Tagesschau
22.00 Sport am Donners-tag
mit Kurzbericht des Ski-Weltcuprennens
22.10 Entwicklung - Verwicklung
22.50 Musikszene
23.35 Tagesschau
23.40 Sendeschluß

Geschenks- ideen '81

Angora-Wäsche

bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. Farbkatlog kostenlos.



wobera-**Angora-Moden**
Ulrich Bauer, Abt. 05
Landstraße 8, 6911 Lochau
Tel. 05574/25 45 22

Schmuckwinter 1981/82: Erlaubt ist, was gefällt



Zarter Goldschmuck, zum Ensemble kombiniert, ist diesen Winter besonders erhellend. Letzter Schrei für das Ohr sind „Starlets“: Ein Strahlenbündel aus Gold und Farbsteinen umrandet die zarte persönliche Ohrlinie.

Photo: Goldinformationszentrum Wien (GIZ)

So abwechslungsreich wie in diesem Winter war die Schmuckmode schon lange nicht: Für jeden Typ, für alle Moderichtungen gibt es passende Schmuckstücke. Bei aller Vielfalt kristallisieren sich aber doch die wichtigsten Strömungen heraus: Kombinationen von verschiedenen Ringen, mehreren Armbändern und auch Halsketten ergeben das typische Erscheinungsbild. Gelbgold dominiert nach wie vor, wird heuer aber vermehrt mit leuchtend durchsichtigen Farbsteinen kombiniert, die den warmen Glanz des Goldes erst richtig betonen. Auf phantasievolle Verarbeitung legt man besonderen Wert. Massive Panzerketten sind stark im Kommen. Sie werden meist im Set getragen (eine hübsche Idee zum Sammeln). Auch hier wird das Gold durch Farbsteine, Perlen und Korallen durchbrochen, die Form der Panzerkette setzt sich sogar bis in die Ringe fort.

Auch Männer tragen wieder mehr

„Goldenes“: Neben den üblichen wertvollen Accessoires, wie Kugelschreiber, Geldscheinklammern oder Schlüsselanhängern, wird man heuer unter dem Christbaum viele Ringe, Armreifen und Manschettenknöpfe im

aktuellen „Schrauben“-Design finden. Letzter Schrei sind ebenfalls Schmucksets, bei denen Halsketten, Krawattenhalter, Manschettenknöpfe und Ring mit dem gleichen Schmuckmotiv ausgestattet sind.

Unkompliziertes Photovergnügen

Besonders einfach ist das Photographieren mit der neuen Kodak-Ektralite-600-Kamera geworden. Der eingebaute „intelligente Elektronenblitz“ ist übrigens der erste, der weiß, wann er blitzen muß und wann nicht. Er wird, falls das vorhandene Licht nicht ausreicht, automatisch zugeschaltet. Dies wird durch ein rotes Lichtsignal im Sucher angezeigt. Die Kamera hat, was für Landschafts- und Sportaufnahmen besonders wichtig ist, ein Normal- und ein Teleobjektiv, die wahlweise benützt werden können. Das Umschalten erfolgt mit einem einzigen Fingerdruck.



Kodak-Tele-Ektralite-600-Kamera
Die erste „blitzgescheite“ Pocket-Kamera der Welt, die weiß, wann sie blitzen muß. Mit Normal- und Teleobjektiv.

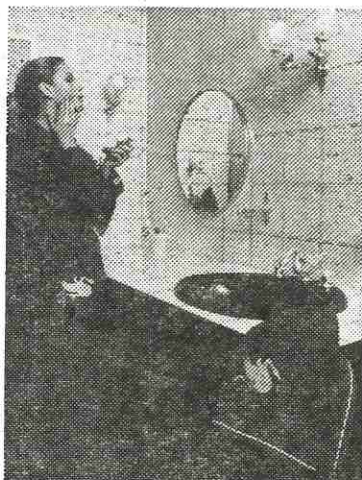
Besonderes zu Weihnachten schenken:

Schapiro-Modelle mit der exklusiven Note – „Seidenstickerei auf Frottier“

Als Geschenkidee für Weihnachten bietet Klomfar, 1200 Wien, Nordwestbahnstraße 37, allen Freunden der exklusiven Note Velour-Frottier-Bademäntel und -tücher aus dem Schapiro-Studio an. Modisches Flair, gepaart mit eleganter Linienführung, kennzeichnet jedes Modell. Einzigartig sind die verschiedenen Motive auf Uni-Grund in Seide eingestickt. Neben dem Schwan stehen weitere acht Tier- bzw. Jagd- oder Sportembleme zur Auswahl. Höchste Qualitätsansprüche an Material und Ausführung lassen Bademantel sowie Tuch zu kleinen Kunstwerken werden. Unter anderem läßt sich auch Dior, Paris, bei Schapiro arbeiten.

Der bodenlange, die Figur umschmeichelnde Bademantel mit dazupassendem Handtuch ist in 13 ausdrucksstarken Farben erhältlich.

Noch ein Tip: „Schapiro“-Modelle gibt es auch fürs starke Geschlecht!



Die Geschenkidee: Automatischer Blutdruckmesser Tonotest

Regelmäßige Blutdruckmessung zu Hause mit Tonotest: einfach und sicher – durch das automatische Zwei-Zeiger-System

Das Zwei-Zeiger-System ist der entscheidende Vorteil von Tonotest, dem automatischen Blutdruckmesser für zu Hause. Sie legen nur noch die Manschette an und pumpen auf. Mit Knopfdruck beginnt die Messung. Automatisch bleibt der 1. Zei-

ger beim oberen Blutdruckwert und der 2. Zeiger beim unteren Blutdruckwert stehen.

Jetzt können Sie in aller Ruhe Ihre Meßwerte ablesen. So einfach und sicher ist die regelmäßige Blutdruckmessung mit Tonotest.



Generalvertretung für Österreich: Elektro-Diesel Handelsaktienges. Abt. Medizintechnik 1030 Wien, Hüttenbrennergasse 5 Telefon 78 01/74 10

BOSCH

Tonotest erhalten Sie im medizinisch-technischen Fachhandel und in Apotheken.

FS 1

FREITAG
11. DEZEMBER

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Russisch
10.00 Schulfemsehen:
Eine Schallplatte
entsteht
10.20-11.45 Weltcup-Abfahrt
Damen
Aus Piancavallo
12.00 Schulfemsehen:
Techniken der bilden-
den Kunst: Batik
12.20 Das verwaltete Hemd
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.30 Die Abenteuer von
Tom Sawyer und
Huckleberry Finn
„Ein seltsames Paar“
18.00 Pan-optikum
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Aktenzeichen XY –
ungelöst
21.20 Froschperspektiven
Senator Delacqua aus „Eine
Nacht in Venedig“ hat dies-
mal seine Barbara in Wien vor
dem Herzog von Urbino in Si-
cherheit gebracht.
22.10 Sport
22.25 Nachtstudio
„Wozu Philosophie?“
23.30 Aktenzeichen XY –
ungelöst
Zuschauerreaktionen
23.40 Schlußnachrichten
23.45 Sendeschluß

- 17.30 Dagegen sein ist
immer leicht
18.00 Die Galerie
18.30 Ohne Maulkorb
19.15 Kinder erzählen ...
19.30 Zeit im Bild
20.15 Auf verwehten Spuren
Vor fast 30 Jahren begann
Martin Schließler mit seinen
Dokumentarfilmen. Seine
Spezialität sind abenteuerli-
che Forschungsexpeditionen
21.00 Faszinierende
Forschung
21.20 Politik am Freitag
mit Zehn vor zehn
22.20 Mord mit kleinen
Fehlern
Film, 1972
Makaber-satirischer Spielfilm
nach dem Bühnenstück von
Anthony Shaffer
Mit Laurence Olivier, Michael
Caine,



← FS 1, 21.20

Josef Meinrad als Frosch aus der
„Fledermaus“ lernt Barbara aus
„Eine Nacht in Venedig“ kennen



robert gebetsroither
WOHNWAGEN
verkauf vermietung wartung
8940 liezen/weißenbach

Ski-WM '82 – Schladming

Günstige stationäre Wohnwagen-Vermietung
ab November in Schladming – Tel. 03612/25 84.

Zwei neue DACHSTEIN-Fans

Georg Danzer und Wolfgang Ambros kamen
„zum Schäumen“ nach Molln



Photo: DACHSTEIN/Filipits

Österreichs Starbarden Georg Danzer und Wolfgang Ambros waren dieser Tage in Molln, um sich bei Österreichs größtem Hersteller „ihren“ DACHSTEIN-Super-Weltcup anschäumen zu lassen. Als exzellente Skifahrer hatten sich die beiden weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannten Sänger aus guten Gründen für das Topmodell von DACHSTEIN entschieden: Canting-Einstellung und stufenlose Regulierung von Vorlage und Dämpfung sowie der individuell angeschäumte Innenschuh der Foam-Version erlauben eine optimale Anpassung an den Fuß, den Fahrstil und die Pistsituation. Gesamtweltcup Siege und Weltcup Einzelsiege „dekorieren“ dieses Spitzenmodell von DACHSTEIN, das wie nur wenige Skischuhe seinen Namen „Super-Weltcup“ zu Recht trägt.

Unser Filipits-Photo zeigt Georg Danzer (links) und Wolfgang Ambros auf den Schäumgeräten, die von DACHSTEIN eigens entwickelt worden sind, um den Schuh dem Skiläufer in seiner individuellen Haltung anschäumen zu können.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozlgasse 8.

ARD

- 10.00 heute (ZDF)
10.03 Die Super-Hitpa-
rade (ZDF)
Schlager, die man nicht
vergibt!
11.35 Die vergessene
Frau (ZDF)
12.10 Kennzeichen D
(ZDF)
12.55 Presseschau
13.00 heute
16.15 Tagesschau
16.20 Alt werden – jung
bleiben
Bericht von Erika Jön-
zyk-Rast und W. E. J.
Schneidritz
17.05 Joker – Anders le-
ben
Oder: Der Versuch,
menschlicher zu wer-
den
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Dann wären wir
sechs
Amerikanischer Spiel-
film von 1979
Mit Colleen Dewhurst,
Warren Oates, Maggie
Cooper, Al Corley, Tim
Hutton, Mason Adams
21.50 Plusminus
Das ARD-Wirtschafts-
magazin
22.30 Tagesthemen
mit Bericht aus Bonn
23.00 Die Sportschau
23.25 Kaz & Co.
Einspruch, Euer Ehren
Kriminalfilm

ZDF

- 9.15 Löwenzahn
Peter, ein Nachbar und
ein Zaun
10.00 ARD/ZDF-
Vormittagsprogramm
16.15 Manipulation –
und wie man ihr
entkommt
16.45 heute
16.55 Pfiiff
Sportstudio für junge
Zuschauer
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Dick und Doof
Schottische Millionen
18.57 ZDF –
Ihr Programm
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten
berichten aus aller Welt
20.15 Aktenzeichen
XY ...
ungelöst
Die Kriminalpolizei bit-
tet um Mithilfe
21.15 Paradiese aus
Menschenhand
Schatzkammer Moor
22.00 heute-journal
22.20 Aspekte
23.05 Aktenzeichen
XY ...
ungelöst
Zuschauerreaktionen
23.15 Mit dem Tod im
Bunde
Amerikanischer Spiel-
film aus dem Jahre
1967

Bayern 3

- 18.50 Rundschau
19.00 Königsfischer
Verhaltensforschung
in Afrika
19.45 Die Montagsmaler
20.30 Klamottenkiste
21.00 Gondeln, Schafe,
Gletscherflöhe
21.45 Sport heute
22.00 BR unterwegs
23.00 Rundschau
23.15 Kirschblüten
Chinesischer Spielfilm
aus dem Jahr 1979
0.45 Rundschau

Schweiz

- 10.20 Ski-Weltcuprennen
17.00 „1, 2 oder 3“
Ein Spiel für Kinder
mit Michael Schanze
18.00 Karussell
18.35 Western von ge-
stern
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Denkpause
20.15 Aktenzeichen
XY ... ungelöst
21.20 Rundschau
22.00 Tagesschau
22.10 Sport am Freitag
22.20 Zwischenfall im At-
lantik
0.00 Sport am Freitag
0.45 Aktenzeichen
XY ... ungelöst



„...zum Glück gibt's Fischer.“

Glück ...

Für den einen erfolgreicher Kampf um Hundertstel-Sekunden, für andere

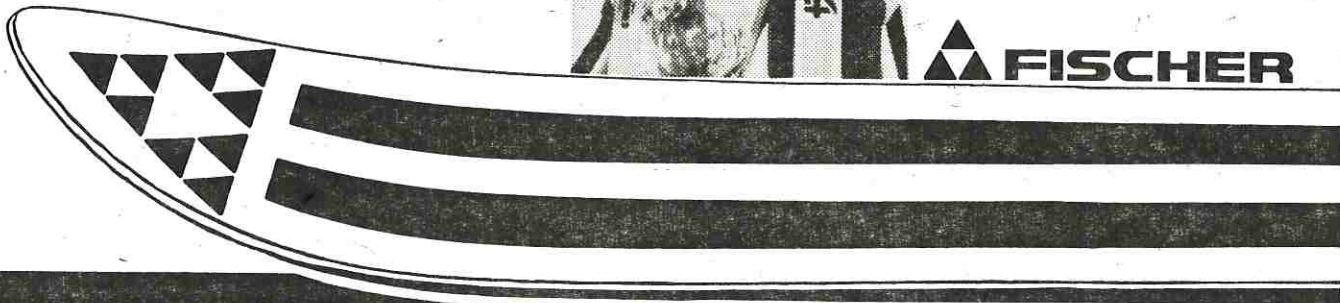
eine gelungene Abfahrt im Tiefschnee oder dynamisches Schwingen in der Buckel-Piste.

Wir von Fischer tragen zu diesem Glück bei. Z. B. mit der hochsportlichen RC4-Gruppe. RC4 – so heißen nicht nur die Ski, mit denen Harti Weirather den Abfahrtsweltcup 80/81 gewonnen hat (und Toni Bürgler Schweizer Abfahrtsmeister wurde) – so heißt eine Gruppe von Ski, mit denen auch Sie Ihr Vergnügen haben können. Diese Ski sind höchstem Fahrkönnen angemessen und bereiten auch auf schwersten Pisten Freude.

Ihr Sportfachhändler berät Sie gerne über die Neuen von Fischer.



 **FISCHER**



RC4

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Vorarlberg
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Cuglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Aus Burg und Oper
- 11.15 ORF-Stereokonzert
- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“ (12)
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.05 Diagonal
- 20.00 „Die Feenkönigin.“ Oper nach Shakespeares „Sommer-nachtstraum“
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Neue Musik im Gespräch
- 23.00 Barockkonzert

SONNTAG, 6. DEZEMBER

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Es tuat schon taghen
- 6.35 Orgelmusik
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Was gibt es Neues? – Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Fritz Eckhardt (2. Teil)

- 10.30 Die Funckerzählung
- 11.00 Frühschoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Alltägliches“, Hörspiel von Gloria Kaiser
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 Österreichralie
- 22.00 Nachrichten
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.55 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 8.30 Gospelcanta
- 9.05 Dschi Dschi Wischers Dampfradio
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Skiweltcuprennen der Damen in Pila, Italien

- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
- 15.00 Nachrichten
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Evergreen
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Funk-Verbindung
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtreiß
- 1.00 Nachrichten

MONTAG, 7. DEZEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Pasticcio
- 9.00 Nachrichten
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montag
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.00 Josef Krips erinnert sich: „...Star war Mozart“
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.15 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Nikolaus im Warenhaus“
- 19.35 Allweil lustig, fesch und munter
- 20.05 „Alltägliches“, Hörspiel
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 11.15 Skiweltcuprennen der Damen in Limone Piemonte
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtreiß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme

DIENSTAG, 8. DEZEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus dem Burgenland
- 8.15 „Schläft ein Lied in allen Dingen“
- 9.05 Ö 1 am Freitag
- 9.15 „Die Nerven der heiligen Theresia“
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 12.25 Musik von Carl Stamitz
- 13.10 Das ist klassisch!
- 14.00 „Opernwerkstatt“
- 16.00 Berühmte Solisten
- 17.10 „Es blühen die Maier“
- 18.05 „Alles gerettet“
- 19.05 Franz Schmidt
- 21.00 Johann Sebastian Bach
- 21.20 „Die Entführung.“ Kriminalhörspiel
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Gäste machen Musikprogramm: Nike Wagner
- 24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Volksmäßige Bläsermusik
- 6.35 Orgelmusik
- 7.05 Lokalprogramme

- 8.15 „O Maria gratiosa“
- 9.00 Operettenkonzert
- 10.30 Die Funckerzählung
- 11.00 Frühschoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Lampenfieber“
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Feiertag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 „Damit ich nicht vergeß“, Ihnen zu erzählen ...
- 21.00 „Rhapsodie in blue“
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokaler Sendeschluß

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 13.10 Angebot
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Treffpunkt
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Gedanken

MITTWOCH, 9. DEZEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.30 Das Kammerkonzert
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Opernkonzert
- 23.15 Musica sacra
- 24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Wendelin Gröbel“
- 19.35 Allweil lustig, fesch und munter
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 12.25 Skiweltcuprennen der Herren, Madonna di Campiglio
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal

DONNERSTAG, 10. DEZEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Die Internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Schulfunk extra
- 20.00 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Wigwam
- 19.35 Allweil lustig, fesch und munter
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 11.55 Skiweltcuprennen der Herren, Madonna di Campiglio
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs

FREITAG, 11. DEZEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Das Orgelporträt
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Kunst heute
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Lokalprogramme
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Operettenkonzert
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schiffer
- 10.15 Skiweltcuprennen der Damen, Piacavallo
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

SAMSTAG, 12. DEZEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „help“ extra
- 15.00 „Fort mit Diri“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum
- 24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.10 Das Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme

- 17.00 Nachrichten
- 17.10 „Mit Hand und Fuß“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme
- 0.00 Nachrichten

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 11.55 Skiweltcuprennen der Damen, Piacavallo
- 13.00 Radiothek
- 13.45 Ö 3 dabei
- 15.05 Sport und Musik
- 16.30 Rock und Pop in Rot-Weiß-Rot
- 17.11 Evergreen
- 18.00 Nachrichten und Sport
- 18.06 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 American Top 30
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten

FS 1

SAMSTAG
12. DEZEMBER

FS 2

- 9.00 Frühnachrichten
9.05 Englisch
9.35 Französisch
10.05 Russisch
10.35 **Schlußkonzert der Preisträger des Internationalen Genfer Musikwettbewerbs 1981**
11.25 **Nachtstudio**
12.30 **Sing mit**
13.00 **Mittagsredaktion**
14.40 **„Zum Wieder-Sehen“: Fräulein Bimbi**
Film, 1951
Komödie um ein Mädchen, dem die Herzen zuflogen
Mit Hannelore Schroth, Hans Holt, Paul Kemp, Evelyn Künnecke, Hermann Thimig u. a.
16.00 **Hohes Haus**
17.00 **Sport-Abc**
17.30 **Strandpiraten**
17.55 **Betthupferl**
18.00 **Zwei x sieben**
25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
18.50 **Trautes Heim**
19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **Sport**
20.15 **Wetten daß ...**
22.00 **Sport**
22.20 **Rock und Classic**
23.50 **Schlußnachrichten**
23.55 **Sendeschuß**

- 9.05–10.45 **Weltcup-Slalom Damen**
11.55–13.00 **Weltcup-Slalom Damen**
15.15 **Die liebe Familie**
16.00 **Schubertiade**
17.00 **Günther Frank: „Ich lade gern mir Nachbarn ein“**
17.45 **Wer will mich?**
18.00 **Zwei x sieben**
18.25 **Fußball**
19.00 **Trailer**
19.30 **Zeit im Bild**
19.50 **„Ein Fall für den Volksanwalt?“**
20.15 **Vorhang auf: Sechsendreißig Stunden**
Von Ödön von Horváth



Agnes (Christine Golin) hat sich von Harry Priegler (Manfred Zapatka) einladen lassen, obwohl sie eigentlich mit Eugen Reithofer verabredet ist

- anschl. **„Theaterführer“: Horváth**
22.20 **Tal der Rache**
Westernfilm, 1951
23.40 **Schlußnachrichten**

Riesenandrang bei der ZGONC-Eröffnung in Oberösterreich

Die sensationellen Eröffnungspreise sind in allen Filialen bis 24. Dezember gültig

Tiefstpreise für Markenwerkzeuge bei erstklassiger Fachberatung – das läßt sich niemand entgehen. Seit Eröffnung der neuen Großfiliale in Traun erfreuen sich alle ZGONC-Filialen noch regeren Zustroms als bisher.



Das ist die neue ZGONC-Filiale in Traun, Oberösterreich. Weitere Filialen gibt es in Wien 3, St. Marx, Modecenterstr. 3 • Wien 9, Hahngasse 33 • Gerasdorf, Industriezentrum • Hagenbrunn, Brünner Bundesstr. 147–149 • St. Andrä-Wördern, Lehnergasse 19 • Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 41 • und in St. Pölten-Viehofen, Austinstr. 43–45.

Läßt man sich das Konzept der Firma ZGONC erklären, ist man über den regen Kundenzuspruch nicht erstaunt. Trotz sensationeller Preise bietet ZGONC Qualität – Riesenauswahl – erstklassige Fachberatung – sowie volle Garantie auf jedes Werkzeug. Bei der Firma ZGONC können Sie in Ruhe auswählen oder nach Wunsch einen der vielen ZGONC-Fachkräfte zu Rate ziehen. Unser Tip zum Abschluß – besuchen Sie eine der ZGONC-Filialen, auch Sie werden begeistert sein. Und noch etwas – die sensationellen Eröffnungspreise gelten in allen Filialen bis 24. Dezember 1981.

ZGONC – unerreicht in Österreich.

GLÜCK – LIEBE – ERFOLG

Auch Sie können Ihre Zukunft erfolgreicher gestalten. Und Ihre Probleme richtig lösen, mit Hilfe der

BIORHYTHMUS-ANALYSE

Sie zeigt Ihnen genau, wann Sie körperlich am leistungsfähigsten sind, wann Sie geistig auf der Höhe sind und wann Sie besonders wichtige Entscheidungen treffen sollten.

Für DM 60,- erstelle ich Ihnen Ihre Analyse für das Jahr 1982 (ab Jänner zahlen Sie dafür DM 120,-). Zögern Sie nicht. Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Bitte Vorkasse und Ihre genauen Daten, wie Name, Geburtstag, Wohnort, sonst keine Analyse möglich. Sie erhalten Ihre Analyse auf 12 DIN-A4-Seiten. Bitte gleich absenden, Bearbeitung zirka drei Wochen.

Biorhythmologe: Manfred Fandrich
Haselweg 5, D-7734 Kirchdorf

Prostata-Vergrößerung

Beschwerden beim Harnlassen

Schnelle, dauerhafte Hilfe auf natürliche Weise möglich. Auch in schwierigsten Fällen erstaunliche Erfolge!
Kostenlose Informationsschrift Ö 12 noch heute anfordern!

BIOFLOR GMBH Postfach 107, D-6308 Butzbach

ARD

- 10.00 heute (ZDF)
10.03 Dann wären wir sechs
11.40 Die Sportschau
12.10 Aspekte (ZDF)
12.55 Presseschau
1. heute
1. **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 **ARD-Ratgeber: Recht**
15.30 **Weltumsegelung mit Familie**
Weiter durch Alaska
17.00 „... und wenn dein Herz sich wandte...“
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 **Die Knapp-Familie**
Ein Film von Stephan Meyer
3. Liebe kommt nicht von lieb sein
Mit Rosel Zech und Eberhard Fechner
21.45 **Ziehung der Lottozahlen**
anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.05 **Johnny O'Clock**
Amerikanischer Spielfilm von 1947
Mit Dick Powell
23.40 Tagesschau

ZDF

- 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
12.00 **Vorschau**
auf das Programm der kommenden Woche
12.30 **Nachbarn in Europa**
14.45 heute
14.47 Heidi
15.15 **Die liebe Familie (1)**
Stegreifspiel in zwei Teilen
Mit Franz Stoß, Hilde Krahl, Ernst Meister, Eilfriede Ott u. a.
16.00 **Schau zu – mach mit**
16.15 **Boomer, der Streuner**
Rocker Boomer
16.35 **Die Muppets-Show**
Gaststar: Loretta Swit
17.05 heute
17.10 **Länderspiegel**
18.00 **Erkennen Sie die Melodie?**
18.58 **ZDF – Ihr Programm**
19.00 heute
19.30 **Boney M.**
20.15 **Wetten, daß ...?**
21.55 heute
22.00 **Das aktuelle Sport-Studio**
23.15 **Thriller**
Wie Hund und Katze
Mit Lou Antonio, Kim Basinger, Matt Clark, Charles Cioffi
0.25 heute

Bayern 3

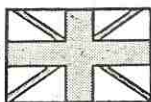
- 18.50 **Rundschau**
19.00 **In jenen Tagen**
20.45 **Rundschau**
21.00 **Durch Land und Zeit**
21.05 **Hobbythek**
21.50 **Warum Christen glauben (13)**
22.20 **Rundschau**
22.35 **Carinthischer Sommer**
23.55 **Rundschau**
Schweiz
7.55 **Curling: Europameisterschaft**
9.05 **Ski-Weltcuprennen**
9.55 **Curling: Europameisterschaft**
13.00 **Entwicklung – Verwicklung**
13.45 **Ski-Weltcuprennen**
14.15 **Curling: Europameisterschaft**
16.45 **Music-Scene**
18.00 **Mein Weg auf Schienen**
18.45 **Sport in Kürze**
19.00 **Bodeständige Choscht**
19.30 **Tagesschau**
20.00 **Blasmusikalischer Auftakt**
20.15 **Wetten, daß ...?**
22.00 **Tagesschau**
22.10 **Sportpanorama**
23.10 **Cincinnati Kid**



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

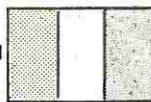
Wählen Sie hier Ihr kostenloses Informationspaket für Ihr Berufs- oder Ausbildungsziel!

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummern Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos erhalten Sie dann das HFL-Gratis-Bildungsangebot wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.



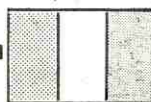
60

ENGLISCH
nach der Naturmethode



61

FRANZÖSISCH
nach der Naturmethode



630

ITALIENISCH
nach der Naturmethode

27
Buchhalter

57
Bürokräft

762
Elektrotechnik-
Nachrichten

461
Handelsschul-
abschluß

1012
Hobby-
Schneiderei

58
Chefsekretärin

405
Commercial
English

270
Datenver-
arbeitung

173
Deutsch

764
Elektronik-
technik

606
Englisch f. d. Frem-
denverkehr

341
Geschäfts-
führer

Bitte lesen! Das geht jeden an!
Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzusenden, zum Dank

eine kleine Aufmerksamkeit

senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit!

91 **HAK-Matura**
für Handels-
schüler

940
Hauptschul-
abschluß

861
KFZ-Mechanik

701
KFZ-Technik

86
Meister —
Metallbranche

724
POLIER

760
Radio- und
Fernsehtechnik

29
Sekretärin

62
Spanisch

924
B-MATURA

316
Werbegrafik

4
Werbung und
Verkauf



905
**AHS-
MATURA**
OHNE LATEIN



902
**AHS-
MATURA**
MIT LATEIN



910
**HAK-
MATURA**

10
Zeichnen und
Grafik

1011
Zeichnen und
Malkunst

Ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

Gratis-Gutschein

JA, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie in nebenstehendem Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge Bitte ankreuzen

Zuname Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache

Postgebühr
beim
Empfänger
einheben

An das

HFL

Die seriöse
österreichische
Fernschule

Abt. AGFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

und weitere 50 Lehrgänge

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der großen Privatschularhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert

8110



THEMA: Erziehung - Schule

Eine Serie zu grundsätzlichen Fragen und alltäglichen Problemen



Dr. Heinrich Zangerle war mehrere Jahre Lehrer und ist seit Abschluß des Studiums (Ezw. und Psycholog.) als Berater für Erziehungs- und Schulfragen an den Erziehungsberatungsstellen des Landes Tirol tätig.

Thema: Erziehung – Schule Weihnachtsgeschenk Killercomputer – aggressive Spielsachen für Kinder?

Neben komplizierten ferngesteuerten Geräten sind immer raffiniertere Arten von Kriegsspielzeug und aggressive elektronische Spiele auf den weihnachtlich dekorierten Regalen der Spielwarengeschäfte im Kommen.

Wie wenig weihnachtlich es auf diesen neuen Mini-Computern zugeht, zeigt eine kleine Auswahl:

- Zwei Männchen auf einem kleinen Bildschirm schlagen sich gegenseitig mit schweren Hämmern den Kopf ein;
- Fallschirmspringer fallen vom Himmel und werden, wenn sie nicht von einem Ruderer gerettet werden, unter schrillum Piepston von gierigen Haien gefressen;
- ein Bauarbeiter kann nur dann lebend sein Ziel erreichen, wenn er nicht durch vom Himmel fallende Zangen, Hämmer und Kübel erschlagen wird.

Die Geräte haben die Größe eines Taschenkalenders, durch Drücken auf verschiedene Tasten werden Männchen, Ruderer oder Bauarbeiter bewegt. Entscheidend ist die Reaktionsgeschwindigkeit des Spielers. Mit ihrem relativ niedrigen Preis stoßen diese kleinen technischen Wunderdinge nach der Absicht ihrer japanischen Hersteller in eine „Marktlücke“ bei Kindern und Jugendlichen als Konsumenten. Damit setzt sich bei Spielwaren ein Trend fort, der erst während der letzten Jahre begonnen hat und sich zunehmend verstärkt: Angebot an Spielen, bei welchen das Kind nur noch Tasten drückt, Hebelchen bewegt, Automaten bedient. Dabei geht es fast immer ums Zielen, Treffen, Abknallen, häufig ums Erschlagen und Töten. Als vermeintlich harmloses kleines Spielzeug liegt es im Kinderzimmer bereit und wird dem Jugendlichen in etwas veränderter Form in steigendem Maße in rauchigen Spielhallen angeboten. – Knöpfchendrücken als immer häufigeres Spielangebot für unsere Kinder!

Warum ist diese Art von Spiel abzulehnen? Gibt es Maßstäbe für besseres Spielzeug?

* Gewaltanwendung, Aggression und Töten haben keine Berechtigung im kindlichen Spiel. Gutes Spielmaterial kann dazu beitragen, daß Kinder – spielerisch – lernen, ohne Gewalt miteinander umzugehen. Das Spiel „Vertragen und nicht schlagen“ (Spieleverlag Ravensburger), ein Kooperationsspiel für Kinder wäre ein Beispiel dafür. Es erfüllt auch andere, hier genannte Anforderungen an gutes Spielmaterial.

* Spielzeug ist gut, wenn nicht nur immer einer allein, sondern auch mehrere Kinder zusammen etwas damit anfangen können. Im Gegensatz zu den eingangs erwähnten Spielen, die Kinder systematisch dazu erziehen, sich allein und isoliert zu beschäftigen, haben beispielsweise die guten alten Brettspiele entscheidende Vorteile. „Mühle“, „Fuchs und Henne“, „Mensch ärgere dich nicht“ verlangen den Spielpartner. Sie ermöglichen soziales Lernen, eine wichtige Voraussetzung für die Kontakt- und Gemeinschaftsfähigkeit.

* Spielzeug soll die Phantasie anregen und keine modische „Eintagsfliege“ sein. Statt des mechanischen Spielzeuges tut dies der Baukasten, das Konstruktionsspielzeug viel besser. Vor einseitigen Spielprogrammen für Vorschulkinder, die nur den Intellekt ansprechen, ist zu warnen. – Spiel soll nicht phantasietötender vorschulischer Drill sein!

* Gutes Spielzeug trägt dazu bei, die Entwicklung eines Kindes in möglichst vielen Bereichen seiner Persönlichkeit zu fördern. Schenkende Erwachsene können sich deshalb überlegen, ob nicht auch Mädchen gern mit technischen Dingen spielen und Buben sich für Küchen, Puppen und Kaufmannsläden interessieren?

2. WEIHNACHTSMARKT Samstag, 5. Dezember ab 13 Uhr



Brand eines Wirtschaftsgebäudes in St. Jakob

Am 21.11.1981 gegen 14.40 Uhr wurde von dem auf der Terrasse hinter seiner Scheune stehenden Bauern Josef Feuerstein festgestellt, daß aus der westlichen Scheunenwand Flammen schlugen. Diese Scheune war im heurigen Sommer erbaut und während des Sommers und Herbstes mit Heuvorräten aufgestockt worden.

In der Scheune wurde eine Heuabladevorrichtung mit Aufzug eingebaut. Das angrenzende Wohnhaus ist durch eine Feuermauer geschützt. Nach Ausbruch des Brandes wurde das Vieh aus dem Stall getrieben. Durch die Feuerwehren St. Jakob, St. Anton und Landeck konnte der Brand um 16.20 Uhr lokalisiert werden. Das Wohnhaus wurde im Obergeschoß und im Dachbodenbereich in Mitleidenschaft gezogen. Durch das wirkungsvolle Einschreiten der Feuerwehren konnte ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbarhäuser vermieden werden.

Die Brandursache war, daß Josef Feuerstein mit einem Flämmapparat auf der Terrasse direkt neben der Scheunenwand Isolierungsarbeiten durchgeführt hatte und es durch Überhitzung zum Brandausbruch kam.

Philatelistenclub Merkur

Dringend Neuheiten abholen! WYHS



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Schweißer, Stundenlohn S 55. – bis S 70. – brutto; Bauschlosser für Montagearbeiten, S 55. – bis S 60. – Stundenlohn brutto und unregelmäßiger Arbeitszeit; Hauptberuflicher Mitarbeiter mit Führerschein B und PKW, Entlohnung nach Provision und unregelmäßiger Arbeitszeit; Wirt(innen) zum Anlernen, Dienstzeit von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Entlohnung S 37. – bis S 45. – brutto Stundenlohn, Busfahrer ca. S 10.000. – netto; Konditor Entlohnung nach KV und Leistung; Fleischhauer Entlohnung ca. S 8.000. – bis S 9.000. – netto; Kassierin Entlohnung S 6.500. – netto; C- und E-Fahrer aus dem Raume St. Anton bis Pettneu, Entlohnung ca. S 8.000. – bis S 9.000. – netto; Werkmeister oder KFZ-Mechaniker, Entlohnung nach Vereinbarung; Verkäuferin selbständige Kraft ab Jänner 1982, Entlohnung nach KV im Probenonat; Verkäuferinnen für die Wintersaison 1981/82; Verkäuferin gelernt für Textilabteilung ab 1.1.1982, Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes. Verkäufer(in) für Filiale Ischgl ab sofort, Entlohnung ca. S 6.000. –

Wie früher im Paznaun der Nikolaus gehalten wurde.

Von Hans von der Trisanna.

War das noch eine herrliche Zeit, wenn ich zurückdenke um ein halbes Jahrhundert, wenn die kirchlichen Festzeiten gefeiert wurden. Für uns Kinder war der am meisten herbeigesehnte Tag wohl der „Säniklästag“ (Nikolaustag). Bei uns gab es damals noch keinen Christbaum und bot die Weihnachtszeit für uns Kinder eigentlich nur durch die kirchliche Feier, die Weihnachtskrippe und den Kirchgang um Mitternacht des Sehenswerten viel. Freilich freute man sich auch auf die Weihnachtszelten. Die Christbäume haben erst von der Stadt ins Dorf Eingang gefunden. Ob sie so viel tiefe Poesie bieten wie der St. Nikolaustag sei dahingestellt.

Schon Wochen voraus bemerkte man im Hause sein Herannahen. Die Kinder bellebten sich eines klaglosen Wohlverhaltens, machten die Schulaufgaben, blieben fein schön im Hause in der warmen Stube, machten keinen Lärm, vertrugen sich vorzüglich und griffen im „Zwischenlicht“ zum Rosenkranz. Nach jedem gebeteten Rosenkranz machten wir einen Einschnitt in einem Span („Vaterunserhölzli“) und versteckten ihn. Man betete auch unbelauscht, denn jedes wollte mehr Einschnitte haben. Eine Woche beiläufig vor seinem Kommen meldete er sich gewöhnlich einmal an. Waren wir besonders brav und beteten recht anhaltend, dann hörten wir auf einmal an der Haustür ein geheimnisvolles Klopfen. Ein heiliger Schauer überlief uns und wir beteten recht laut, damit uns „Sänikläs“ ja hörte, wenn er etwa vorübergegangen wäre. Dann kam die Mutter mit einem Lichte aus der Küche und versicherte uns, es müsse der hl. Nikolaus an der Tür gewesen sein und sie habe gehört, wie man etwas hereingeworfen habe. Nun gings an ein Suchen und wir fanden im Haus-

gang verstreut wirklich Nüsse, Kastanien und Äpfel.

Einige Tage vor dem Feiertage selbst ging der Vater oder ein größerer Bruder oder der Schule entwachsene Schwester „Säniklässchieben“. Es hieß, er und sein Knecht beziehungsweise der Esel, könne nicht allein all die vielen Sachen die steile Straße am Eingang des heimatlichen Tales hereinbringen, der nicht umsonst die Bezeichnung „das Gföll“ trägt, und da müsse man schieben helfen. In Wirklichkeit aber besorgte man die notwendigen Einkäufe für das „Einlegen“. Am Vorabend

Redaktionsschluß für die Nr. 50 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist wegen des Feiertages am 8. Dezember bereits am Montag, 7. Dezember um 17.00 Uhr.

wurde für jedes Kind eine Schüssel an seinem Sitzplatz auf den Tisch gestellt und das „Vaterunserhölzli“ hineingelegt. Dann ging man schlafen. Die Erwartung ließ uns keinen ruhigen Schlaf finden. Kaum daß der Morgen graute, weckte uns die Mutter und mit Windeseile gings in die Stube. War das eine Freude und ein Jubel. Die Schüssel war angehäuft mit rotbackigen Äpfeln, Birnen, Nüssen, Kastanien, Schulsachen, Wollwaren, mitunter auch Kleidungsstücken, einigen wenigen Spielsachen; einem „Hasen“ usw. Der „Hase“ aus Weizenmehl war für jeden Beschenkten obligat. Nun gab es ein gegenseitiges Bestaunen der Sachen, ein Vergleichen, das kein Ende nehmen wollte. Jedes glaubte das Schönste und Beste bekommen zu haben, alle waren wir überglücklich und zufrieden. Jedes brachte die eßbaren Sachen vor dem anderen in Sicherheit, man sparte es auf, ja manches Kind den

„Hasen“ so lange, bis er ganz hart geworden war. In der Schule wurde dann erzählt und gefragt und bestaunt. Die Freude war immer von langer Nachwirkung.

Auf dem Tische stand auch eine große Schüssel voll frischer Milch, sogenannter „Eselsmilch“, die dann, mit Weißbrotbrocken dick angefüllt, gemeinsam ausgelöffelt wurde. Die für uns Kinder vermeintlich vom Esel herrührende Milch schmeckte uns natürlich überaus gut. — Ein besonders fürsorglicher Bube gab abends vor dem Zubettgehen auch noch einen Büschel Heu vor die Haustüre, damit der geplagte Esel auch etwas für den Hunger habe. Man kann sich denken, daß von uns auch das Obst besonders gewertet wurde, denn zu damaliger Zeit gab es kein solches im Tale.

Von einem „Krampus“ wußte man nichts, höchstens, daß man einige Tage vorher abends, wenn es dunkel geworden war, eine Kette rasseln hörte, oder eine Kuhschelle.

Tiroler Heimatblätter-November 1925 (Heft 11) Seite 14

Schönwies zu Gast im Südwestfunk

Der Südwestfunk, Landesstudio Tübingen, wird demnächst mit den Musikanten „Die lustigen Silberspitzler“ aus Schönwies sowie Bürgermeister Dr. Wolfgang Rundl als Vertreter der Gemeinde Schönwies telefonisch verbunden sein.

Die „Silberspitzler“, welche bereits einigemal erfolgreich bei der beliebten Donnerstagabend-Volksmusiksendung als Interpreten dabei waren, wurden diesmal eingeladen, als Jury mitzuwirken. Bürgermeister Wolfgang Rundl wird dabei die Gelegenheit haben, im Gespräch mit dem Moderator dieser Sendung die Gemeinde Schönwies vorzustellen.

Als Präsent der Gemeinde an die Hörer dieser Sendung wurden vom Fremdenverkehrsverein etliche schöne Preise gestiftet. So können ein Wochenaufenthalt für zwei Personen, schöne Tiroler Bildbände u.a. gewonnen werden.

Die Sendung ist im 1. Programm des Südwestfunks, Landesstudio Tübingen, am 10.12.1981, ab 20.20 Uhr zu hören. In Tirol ist dieser Sender auf Mittelwelle zu empfangen. red

EINLADUNG

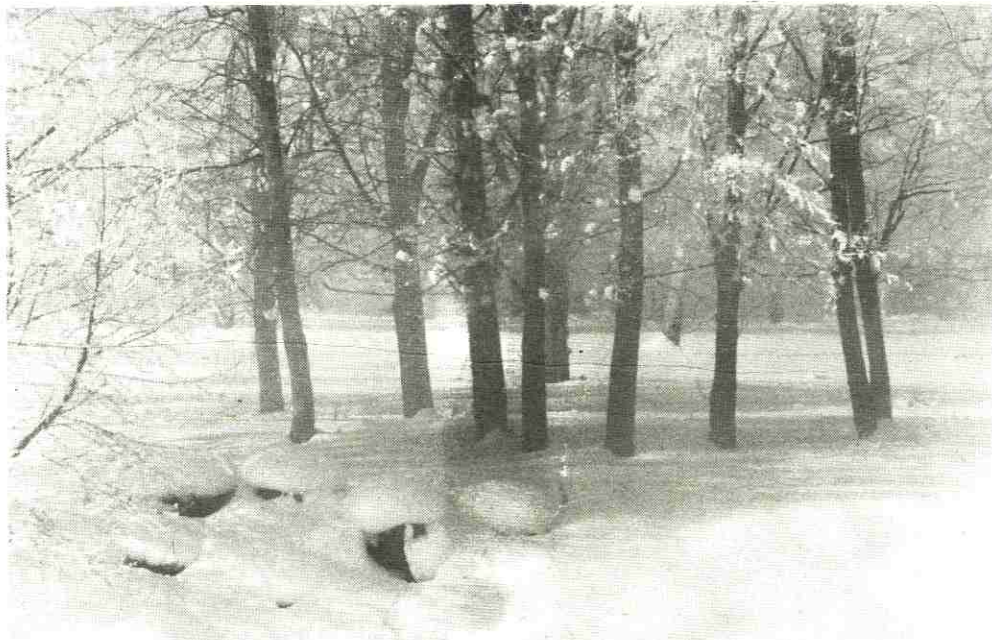
Der Bienenzuchtverein Zams ladet die Mitglieder sowie Ihre Angehörigen und alle Freunde der Bienenzucht zu der am 5.12.1981 in Zams stattfindenden Ambrosiusmesse ein. Die hl. Messe wird um 19.30 Uhr gefeiert. Anschließend findet im Gasthof Thurner ein gemütliches Beisammensein statt.

Mit freundl. Imkergrüßen: Der Ausschuß

Schach

Zwei empfindliche Niederlagen mußten die Schachspieler gegen Völs und Imst hinnehmen. Die erste Mannschaft verlor mit 5.5 zu 2.5 Punkten gegen Völs und die zweite Mannschaft mußte die Überlegenheit der Imster mit 4 zu 1 Punkt anerkennen. Für Landeck war Otto Pögler mit einem vollen Punkt und Dr. Bauer, Drexel, Pfeiffer, Fritz und Hornischer mit je einem Remis erfolgreich.

Schöner Bezirk Landeck



Kurz-Vereinm Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 7. Dezember 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock statt.

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender findet am Montag, 7. Dezember 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat Ldk. Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Junge ÖVP-Stengen

Die Junge ÖVP Stengen lädt alle Interessierte zu einer Veranstaltung zum Thema:

„Mitreden und Mitgestalten der jungen Menschen in der Politik – Privileg oder Selbstverständlichkeit – und wie kann die Jugend ihre Vorstellungen durchsetzen?“

am Freitag, 11.12.1981, um 20.00 Uhr im Gasthof „Post“ in Stengen ein.

Als Referenten konnten wir unseren Bundesobmann Othmar Karas gewinnen. Alle sind zu diesem ersten Besuch des Bundesobmannes der JVP in unserem Bezirk recht herzlich eingeladen.

Die Junge ÖVP Stengen

Raeto-Romania berichtet:

Am 18. November fand in Landeck - Hotel Sonne die 2. Oberlandkneipe statt. Wir freuten uns, Rofenstein Imst und Bernardia Stams begrüßen zu dürfen. Die Oberlandkneipe findet alljährlich einmal, abwechselnd in Imst, Landeck und Stams statt.

Ihr Zweck ist es, die guten nachbarschaftlichen Beziehungen der Mittelschulverbindungen des Tiroler Oberlandes untereinander zu fördern, und somit den inneren Zusammenhalt im Rahmen des TMV zu stärken.

Die zahlreich erschienene Aktivitas gibt ein breites Bild von der Aktualität unserer Prinzipien: Glaube, Heimatliebe und Freundschaft fürs ganze Leben, auch unter der heutigen Jugend!

Egbert Hornischer

Seniorentreff Landeck

Unser letzter Nachmittag im heurigen Jahr soll uns ein bißchen mit vorweihnachtlicher Stimmung verzaubern.

Herr Walterskirchen zeigt uns zwei wunderschöne Filme:

„Auf stillen Bergpfaden in Tirol“ und den Film „Tiroler Weihnachtskrippen“.

Alle Senioren der Stadt, Männer und Frauen, sind zur Teilnahme wieder herzlich eingeladen.

Mittwoch, 9.12.1981

Die Frauen der ÖVP-Landeck

elternverein landecker pflichtschulen

TV-Programm-Empfehlung:

Dienstag, 8.12., 10.20 Uhr, FS 1

FANFAN DER HUSAR

Frankreich/Italien 1952 – Regie: Christian Jaque

Die Prophezeiung eines Mädchens, einem jungen Mann würden Krieger ruhm und die Hand der königlichen Tochter zuteil werden, erfüllt sich, allerdings anders, als er erwartete. Der ältere französische Film macht sich mit Schwung, Witz und gutem Spiel über Militarismus und Kostümspektakel lustig.

Etwa ab 12 Jahre

Literaturempfehlung des Elternvereines:

(auch für Lehrer)

Rüdiger FUNIOK, Fernsehen lernen – eine Herausforderung an die Pädagogik. Theorie und Praxis der Fernsehziehung. Minerva-Fachserie Pädagogik XVIII, 473 Seiten, broschiert, DM 55. –, Minerva Publikation, München, 1981.

Für den Elternverein
der Obmann Dipl. Ing. F. Falch

ZEIT

ist das schönste Geschenk,
das Sie Ihrem Kind geben können

Todesfälle:

Landeck

28.11. – Rosa Huber geb. Thurner, 65 Jahre

28.11. – Josefa Pangratz geb. Günther, 90 Jahre.

Kauns

24.11. – Eugen Haslwanger, 77 Jahre

Probieren geht
über Studieren.

SCHUHHAUS
LADNER
Zams

Telefon 2337

*Dynaform –
das neue Innenschuh-System.
Das Ergebnis des größten
auf wissenschaftlicher Basis
durchgeführten
Fußvermessungs-
programmes,
verwirklicht
in der Dynaform-
Kollektion.



informa

Informationen zum Nachdenken,
Umdenken, Neudenken

Gott – als Anti-Terror- Kommando?

Wir leben in einer Zeit des Terrors. Geiselnahmen, Erpressung, Banküberfälle und Folterungen sind an der Tagesordnung. Die Bibel spricht davon, daß eine solche Zeit kommt, «in der die Ungeerechtigkeit überhand nimmt».

Manch einer mag in den vergangenen Wochen gedacht haben: Hier muß Gott doch eingreifen!

Aber zu welchem Zeitpunkt hätte er denn eingreifen sollen? Als der Mensch die erste Sünde beging, oder erst, als die Übertretungen der Menschen anfangen, uns lästig zu werden?

Wann sollte Gott Einhalt gebieten: beim Diebstahl von 10 Pfennig, 10 Mark oder 10 Millionen? Beim ersten bösen Gerücht, das ein Mensch über seinen Nachbarn in Umlauf gesetzt hat, beim ersten Meineid oder erst bei militärischen Konflikten?

Gott hat Geduld mit uns. Er kann warten. Jesus hat gesagt: Laßt den Weizen und das (diesem sehr ähnlich sehende) Unkraut bis zur Ernte miteinander reifen. – Gott läßt Böses und Gutes nebeneinander wachsen. Und zwar letztlich aus einem einzigen Grund: Er möchte uns noch eine Gelegenheit geben, zu ihm zurückzukehren. Er will nicht, daß ein Mensch aufgrund seiner Sünde zum Tode verurteilt werden muß. Er möchte vielmehr, daß er umkehrt. Er will, daß wir zu ihm nach Hause kommen und leben. Er möchte, daß jeder von uns die Wahrheit erkennt: über Gott und über sich selbst.

Zur Wahrheit über Gott gehört, daß er uns in Jesus unsere Schuld vergibt und einen neuen Anfang ermöglicht. – Zur Wahrheit über uns gehört, daß wir nichts dringender brauchen als dies.

Christliche Gemeinde
evangelikal – freikirchlich
Riefengasse 14 Landeck

Die «Christliche Gemeinde» ist eine Gruppe von evangelikalen, freikirchlichen Christen und vertritt keine religiöse Sekte oder Organisation.

Jesus Christus hat durch sein stellvertretendes Opfer am Kreuz alles vollbracht, was zur Erlösung von persönlicher Schuld notwendig ist. Deshalb rufen wir Menschen zum Vertrauen auf Jesus Christus allein, wozu uns die alleinmaßgebende Heilige Schrift auffordert.

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dienstag, 8. Dez. (Feiertag)

PREISJASSEN

(Pircher)

Gasthof
Arbberg
Landeck

Nenngeld S 50.-
schöne Warenpreise
Beginn 14 Uhr



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Schulhausplatz
Sprechtage: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung (05442) 37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung



3. WELT-MARKT

am 4.12. ab 14.00 Uhr und
am 5.12. ab 8.00 Uhr

*Tee, Kaffee, Honig, Gewürze

*Kunstgewerbe aus der 3. Welt.

Achtung: Wir verkaufen an diesen zwei Tagen
auch die Schallplatte der Aktion

**Licht ins Dunkel und
Weihnachtskarten d. UNICEF
Pfadfindergruppe Landeck**

**Redaktionsschluß für die
Nummer 51 und 52 (Weihnachtsnummer) ist am Mittwoch, 15. Dezember.**

2. Venet-Pokal Rodelrennen

Wir geben allen Rodelfreunden und allen Veranstalter diverser Rodelrennen bekannt, daß das 2. Venet-Pokal Rodelrennen am **6. Jänner 1982** in Zams stattfindet. Das Rennen zählt zum neugeschaffenen Bezirksmannschaftscup und gilt daher als „Pflichtrennen“ für alle Rodelvereine des Bezirkes Landeck.

Die Rodelvereine des Bezirkes Landeck werden daher gebeten, sich diesen Termin unbedingt vorzumerken und an diesem Tag kein weiteres Rodelrennen anzusetzen, um Doppelveranstaltungen zu vermeiden.

SPÖ Zams

*Der ideale Arbeitsstiefel
für den Winter*

Waterproof, durchgehend
echt Lammfell
gefüttert, Außenzipp
durchgenäht, Gummisohle



Ladner

SCHUHHAUS - ORTHOPÄDIE
Zams, Hauptstr. 37 - Tel. 05442-2337



**Sie und Sie und
Sie auch,**

alle sind herzlich eingeladen
zu uns zu kommen, in unser
neues Geschäft, das
mit Spitzenmarken aus
internationalen Häusern
alles für Sport, Mode und Freizeit bietet!

Eine Woche lang, open house
bei Wassermann, Nauders. -
Ein Begrüßungsschnapsl
gibt's obendrein!



Sessel-
Landeck-bahn
THIAL
AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

Sonntag, 6.12.1981 ab 9 Uhr
bei guter Schneelage in Betrieb.
Saisonkarten ab sofort erhältlich.

Wer inseriert profitiert

Suche Kinderautoschalensitz.

Telefon 05442/29574

Telefon 23 41
KINOLANDECK

Fr.4.12. bis Do. 10.12.

Die Klapperschlange ab 17, sehenswert
Fr.11.12. Trans-Amerika-Express 14,45,17,19,21.15 Uhr

wenn nicht eigens angeführt - TÄGLICH **3-5-7-9** Uhr

Leib- und Nierenwärmer Knie- und Schulterwärmer

in verschiedenen Größen lagernd

Drogerie O. Müllauer
Zams, Tel. 2718

Rüstiger Pensionist für Schneeräumungsarbeiten gesucht.

Telefon 05442-3524 ab 17.00 Uhr

Suche vom 22. Dezember - 6. Jänner **Beschäftigung im Gastgewerbe** (Aushilfe Küche - Servieren) - Telefon 05442-39535 (mittags).

Achtung Moto-cross-Fahrer! Wir liefern alle MC-Modelle 82. Eintauschmöglichkeit - Finanzierung - Ersatzteilversand. - **Motorrad-Center Wolf - Imst**, Telefon 05412-2574.

Garconniere in Zams teilmöbliert, zu vermieten.
Telefon 05442/3253

Hübsche tüchtige **Oberländerin**, 21, bitte melde Dich auf diesem Weg unter Deinem gewählten **Kennwort A...**

Zuschriften unter Nr. 28-03-60

Speisekartoffel aus dem Bezirk Landeck
in Säcken zu 25 kg

Äpfel

in 10 kg-Karton, österr. Ware, wieder eingetroffen!

Dank

Die Theatergruppe Zams dankt der Fa. Deisenberger, Fa. Roman Gritsch, Blumenhaus Hammerle für die Gestaltung der Bühne.



Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck

Verkauf Zams, Buntweg, Tel. 2472
und Verkauf Prutz, Mühlgasse,
Telefon 05472/6261

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Fa. Autozentrale Linser

Telefon 05442/3698

bei

Fa. Franz Landerer

Opel-Dienst

6500 Landeck-Bruggen

Telefon 05442/2457



Kaufen jeden Wagen Tauschen jeden Wagen

Besichtigen und testen Sie den neuen Opel Ascona 1300/1600 sowie den Opel Kadett D 16 S, 90 PS.

Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf, Unfallinstandsetzung.

Angebot der Woche:

Vorführ-Kadett D/Caravan 1200, 5-türig, 50 PS;

Ascona 1300 S, 70 PS, 4-türig, rot jeweils S 10.000. — unter Neupreis Kadett D, Bj. 79, 30.000 km

Unser Angebot

vom 3.12. – 12.12.81

Frisch ab Werk zu Superpreisen!

Gut gel. **R. Stutzen**
m.K. ca. 50 kg per kg **54.90** incl. 59.30

R.Schnitzel geschn.la,
Gustost. per kg **85.50** incl. 92.40

mag. vollfl. **S.Schlögl**
o. K. (f. Schnitzel + Braten)
per kg **69.-** incl. 74.60

Harter Karreespeck
eine Gaumenfreude per kg **99.-** incl. 107.—

S.Bratwürstl
leicht geräuchert per kg **69.-** incl. 74.60

Mildes **Selchkarree**
+ 1 Paket Sauerkraut
per kg **69.90** incl. 75.50

Küchenfertige Portionierung und Gefriersackl gratis!

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 Tel. 05442/2038





Kirchliche Nachrichten

Nikolausfeier in der Kirche

Hauseinstimmung für die Bescherung daheim.
5. Dezember, 16 Uhr, Pfarrkirche Landeck,

Nikolausumzug in Zams

am 5.12. ab 13.00 Uhr.

Nikolausbesuch am 5.12. abends - Anmeldung unter Tel. 39523.

Die Einladung

Die Aktion 365 ladet die Bevölkerung zum heurigen Adventsingen am 13. Dez. um 20 Uhr in der Aula des BRG Landeck ein.

Es wirken mit:

Fam. Pedarnig aus Ibk., Florian Pedarnig, Harfe; Sängerbund Landeck; Kaunertaler Sänger; Fam. Wolf, Zams; Landecker Volksmusikanten; Bläser der Stadtmusikkapelle Landeck; Saitenmusik der Musikschule Landeck; Kinderchor der Musikschule Landeck; Hirtenspiel; Mundartbeiträge - Bruno Öttl;

Der Reinerlös wird für caritative Zwecke verwendet. Vorverkauf: Buchhandlung Tyrolia.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 6.12. - 2. Adventsonntag - 6.30 Uhr Hl. Rorateamt für Josef Neuner u. Fam. Schrott; 9 Uhr Amt für Johann Pint; 11 Uhr Gedenkmesse für alle verst. Imker (Kerzweihe); 19.30 Uhr Abendmesse für Alexander Egger;

Montag 7.12. - Gedächtnis des Hl. Ambrosius, Patron der Imker + 397-7 Uhr Adventmesse für Gabriel Zobl; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Anna Steiner geb. Bergert;

Dienstag 8.12. - Hochfest Maria Empfängnis - 6.30 Uhr Hl. Rorateamt für Anna u. Seraphim Zangerl; 9 Uhr Hl. Amt für Rosa Demanega; 11 Uhr Kindermesse für Friedrich Knabl; 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Schnegg (Standespredigt für die Mädchen);

Mittwoch 9.12. - in der 2. Adventwoche - 7 Uhr Adventmesse für Anton Schrott; 19.30 Uhr Hl. Rorateamt für Fam. Marth;

Donnerstag 10.12. - in der 2. Adventwoche - 7 Uhr Rorateamt für Fam. Zangerl-Hueber;

Freitag 11.12. - in der 2. Adventwoche - 7 Uhr Adventmesse für Maria Pregoner; 19.30 Uhr Hl. Rorateamt für Richard u. Johann Jungblut;

Samstag 12.12. - im Advent - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Hl. Rorateamt für Josef Braunhofer;

Sonntag 13.12. - 3. Adventsonntag (Abgabe der Säckchen Bruder in Not) - 6.30 Uhr Hl. Rorateamt für Christine Algran; 9 Uhr Hl. Amt für Heinrich u. Karoline Eiterer; 11 Uhr Kindermesse für Anna Elisabeth Pötsch 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Walter;

Gottesdienstordnung Perjen

6.12. - 2. Adventsonntag - Hl. Nikolaus - 8.30 Uhr Messe f. Albertini Engelbert, Jahresmesse; 10.00 Uhr Messe f. Johann u. Luise Wucherer; 19.30 Uhr Messe f. Anna Holzer, 1. Jahresmesse.

Montag 7.12. - 7.15 Uhr Messe f. Herrn Anton Steuerer! 8.00 Uhr Messe f. Fam. Aschaber - Jahresmesse; 19.00 Uhr Hl. Messe (Rorate) f. Verst. d. Fam. Danner.

Dienstag 8.12. - 8.30 Uhr Messe f. Josef u. Kathi Buchmaier; 10.00 Uhr Messe f. Maria Tiefenbrunn; 19.00 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Karl Raggl u. Perlor u. Schranz / u. Pius Gufler. Mittwoch 9.12. - 7.15 Uhr Messe f. Robert Ruetz; 8.00 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. d. Fam. Albl; 19.00 Uhr Messe f. Johann Wucherer.

Donnerstag 10.12. - 7.15 Uhr Messe f. Johann Ascher; 8.00 Uhr Messe f. Gabriel, Engelbert, Aloisia Orgler; 19.00 Uhr Messe (Rorate) f. Fam. Kurz, Röck u. Landerer.

Freitag 11.12. - 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Trenkwald; 8.00 Uhr Messe f. Hermann u. Amalia Mathis; 19.00 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. d. Fam. Unterthiener.

Samstag 12.12. - 7.15 Uhr Messe f. Anna Auer u. Verst. Angehörige; 8.00 Uhr Messe f. Josef u. Marianne, Erich Marth; 19.00 Uhr Messe f. Oberdorfer Maria, Jahrtag.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 6.12. - 2. Adventsonntag - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Josef Raggl; 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Elsa Stockhammer;

Montag 7.12. - Hl. Ambrosius, Bischof und Kirchenlehrer - 19.30 Uhr Hl. Rorate-Amt für Alfred Schweiger;

Dienstag 8.12. - Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens - 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Roman, Josef und Maria Siegele; 16.30 Uhr feierliche Marienvesper; 19.30 Uhr Hl. Messe für Alfons und Stefanie Hotz;

Mittwoch 9.12. - Hl. Rorate-Amt für Franz Rosina und Eltern; anschließend Bibelrunde;

Donnerstag 10.12. - 16.30 Uhr Kindermesse für Leopold Fischnar;

Freitag 11.12. - 19.30 Uhr Hl. Rorate-Amt für Anna Steiner;

Samstag 12.12. - 16.30 Uhr Advent-Rosenkranz der Kinder mit Beichtgelegenheit;

19.30 Uhr - Hl. Rorate-Amt in der Burschlkirche für Robert Windisch.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 6.12. - 2. Adventsonntag - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Paula Schweisgut; 10.30 Uhr Bundesamt für Anna Steiner;

Montag 7.12. - Hl. Ambrosius - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Johann u. Josefa Strolz; 19.30 Uhr Cäciliegottesdienst der Oberländer Sängerrunde mit Jahresamt für Aloisia Wucherer.

Dienstag 8.12. - Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Emma und Roman Traxl; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Mittwoch 9.12. - der 2. Adventwoche - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Nikolaus u. Anna Wächter;

Donnerstag 10.12. - der 2. Adventwoche - 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Albert Praxmarer;

Freitag 11.12. - Hl. Damasus I. Papst - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef u. Mathilde Prantauer.

Samstag 12.12. - Hl. Johanna Franziska v. Chantal - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Anna Grisse-

mann; 19.30 Uhr Jahresmesse für Alois Wächter; Sonntag 13.12. - 3. Adventsonntag - „Bruder in Not-Opfer“ - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef Hammerl; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3. - (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 5./6. Dezember 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
DDR. Karl Enser, Landeck, Tel. Whg. 2471, Ord. 2700

St. Anton-Pettneu:

Dr. Erich Weiskopf, St. Anton 68,
Tel. 05446-2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh;

Dr. Friedr. Kunzicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135,
Tel. 05472-6202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dent. Friedr. Scherl, Silz 114, Tel. 05263-6296

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

8. Dezember 1981 (Feiertag)

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Dienstag 7 Uhr früh bis Mittwoch 7 Uhr früh
Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. Whg. 3618,
Ordination 3673

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Dienstag 7 Uhr früh bis Mittwoch 7 Uhr früh;

Dr. Christof Angerer, Prutz 135,
Tel. 05472-6202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) von 9-11 Uhr

Dr. Rudolf Schöpf, Ötztal Bhf. Bahnhofplatz 1,
Telefon 05266-8142

Hotel Tirolerhof 6534 Serfaus, sucht für Wintersaison
Alleinkellnerin, Buffethilfe.

Telefon 05476-6236

Trial-Interessenten haben jetzt die Möglichkeit unverbindlich unsere **Trial-Sommer- und -Wintermotorräder zu probieren. Motorrad-Center Wolf - Imst** - der Geländespezialist Nr. 1 in Tirol. Tel. 05412-2574.

Für Musiker zu verkaufen:

1 Gesangsanlage „Dynacord-Eminent 100“
2 Echolette-Boxen mit eingebauten Hochtönen
2 IBL-Boxen mit Hochtönen
Telefon 05442-37595 oder 3666

Hotel Austria, 6542 Pfunds, Telefon 05474-5261 sucht für lange Wintersaison (eventuell Jahresstelle oder Weihnachtsaushilfe) dringend folgende Fachkräfte:

Receptionistin englisch, französisch, **Zimmermädchen** mit Praxis, **Hausmädchen**, **Serviererin** ohne Inkasso, **Schankhilfe**.

Wir bieten guten Verdienst und freie Station.

Zum sofortigen Eintritt gesucht:

SCHLOSSER

sowie verlässlichen, interessierten Mitarbeiter für

Fahrzeugwäsche -

Reifenmontage -

Fahrzeugwartung -

Krautfahrer für internationalen Verkehr und

Betriebsmaler

Bieten beste Bezahlung - auch Überstunden möglich - Dauerbeschäftigung.

NFZ-FELIX TROLL

Österreichs größte Fachspedition für Wein- u. flüssige Lebensmittel - 6500 Landeck, Tel. 05442-2685 Serie

WEIHNACHTSAKTION Angoform Gesundheitswäsche

Rheuma - Gicht - Ischias S 50.- billiger!

Nieren- und Blasenleiden

Bandscheiben - Nervenentzündungen

Fachliche Beratung und Verkauf



Drogerie O. Müllauer, ZAMS

Telefon 2718

Neue Stockbetten zu verkaufen.

Telefon 05442-39042

Wir laden Sie zum
**Pokal-
Preiswatten**
im GASTHOF ROSE
in Ladis ein.

Zeit: 8. Dezember 1981

ab 10 Uhr vormittags.

EUROSPARMARKT LANDECK

sucht gelernte(n)

Verkäuferin und Verkäufer

Beste Bezahlung, gute Aufstiegsmöglichkeiten,
soziale Leistungen eines Großkonzerns.

Vorzustellen bei H. RAICH, Telefon 05442-2805

DANKSAGUNG

Für die vielen persönlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter

Johanna Wechner

geb. RAGGL

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches „Vergelts Gott“. Unser beonderer Dank gilt den Hw. Herrn Pfarrer Lugger, Landeck, Dekan Aichner, Zams, Dekan Saurer, Telfs und Pfarrer Haueis, Ötz für die würdige Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Weiters danken wir dem Hausarzt Dr. Frieden für die jahrelange ärztliche Betreuung. Herzlichen Dank auch den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams. Landeck, im November 1981.

Emilie, Pepi, Herbert, Norbert und Elmar, Kinder
mit ihren Familien

**MÖBEL
TEXTIL
BRENNER**

Imst, Bundesstraße 1 (vis-a-vis Agip-Tankstelle), Tel. 05412/3080

Besuchen Sie uns unverbindlich und urteilen Sie selbst über unsere große Auswahl!

Jetzt Weihnachtsaktion:

Eckbank, gepolstert, mit Tisch und 2 Stühlen
Eckbank, gepolstert, mit Tisch
 Diverse Möbel und Garnituren Abverkauf!

Vorhänge ab S 79.- per Meter.
 Diverse Kleinförmel, schöne Perserteppiche, das richtige Weihnachtsgeschenk.
 Kundenkredit im Haus! Auf Ihren Besuch freut sich Familie Brenner

Anton Goßner Christbäume und dänische Zuchtannen beim

Christbaummarkt
 am 11. Dezember ab 8 Uhr im

Blumenhaus Hammerle
 Perjen.

Am 15. Dezember ab 8 Uhr in **ZAMS**.

Verkaufe umständehalber **Peugeot 104**, Bj. 79, 23.000 km, Bestzustand.
 Telefon 05442-29015

Suche Schneeflug für Landrover.
 Telefon 05445-300

Suche ab sofort 2 tüchtige

TAXIFAHNER

Anfrage erbeten an Taxi Kogoj Landeck, Telefon 2506 oder 3018

Reparaturbedürftiges **PIANO** günstig abzugeben.
 Telefon 05442-2519

Das **Zeltenwatten**
 im **CAFE BERGHEIM** in Ried findet vom 5.-8. Dezember 1981 statt.
Familie Stecher

BO
 boutiqueen Ortner

Wie jedes Jahr

NIKOLO- und WEIHNACHTSMARKT

vom 1. - 24. Dezember
 in unseren BOUTIQUEEN

unser **WEIHNACHTSGESCHENK** an unsere verehrten Kunden, der bereits bekannte **WEIHNACHTS-SONDERRABATT!**

Außerdem finden Sie viele **SONDERANGEBOTE** zu **TIEFSTPREISEN**, für Ihre Kleinen in unserem Kindergeschäft Prutz Nr. 6

**BOUTIQUEENORTNER
 IMMER EIN
 MODEGEWINN**

BO

ACHTUNG!
Toyota Starlet 1200/80, 26.000 km, 1/a unter Listenpreis.
 Telefon 05442-21085

Achtung Musiker!
 Zu verkaufen:
1 Kontrabaß incl. Ständer und Tonabnehmer **S 8.000.-**
1 Akkordeon „Cordovox“ 120 Bässe mit Elektronikanschluß **S 7.500.-**

Anfragen: Tel. 05442-3666

hinfahren-Geld sparen.

**EUROPA MÖBEL
 HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal



WEIHNACHTS



**Kaufhaus Grisseemann
Schuhhaus Ladner
Sparmarkt Mungenast
Drogerie Müllauer**

Gewinnscheinaktion in Zams

bis 24. Dezember 1981

Auf zu den großen Glücksbringern in Zams

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwachsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Kaufe Baugrund ca. 600 qm in Landeck oder Zams.
Telefon 05442-3044

Für Landwirtschaft männl. **HILFSKRAFT** gesucht.
Hotel Tirolerhof, 6534 Serfaus,
Telefon 05476-6236

Verkäufer oder Verkäuferin wird für Filialbetrieb **sofort eingestellt.**
Foto R. Mathis, Landeck, Tel. 05442-3350

Sportkaufhaus FOLIE, Reschen



Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl an Schibekleidung, Wollwaren und Schuhbekleidung der besten Marken für Damen, Herren und Kinder.

Familie FOLIE freut sich auf jeden Besucher!

Aufnahme des Winterbetriebes am 12. Dezember 1981



venetseilbahn

SEEHÖHE 760 2208

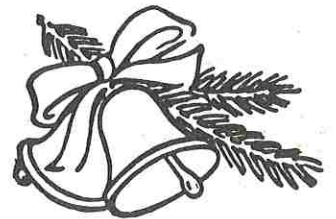
LANDECK-ZAMS - TIROL

mit neuer Schipiste (1,1 km) von der Weinberglift-Talstation zum Hüttenlift und Rifenal sowie Präparierung und Pflege der Pisten durch eine weitere moderne Maschine.

Achtung! Auf vielseitigen Wunsch **neue Haltezeiten der Seilbahn** auf Stütze 3 im Winter um 9 Uhr, 11.30 Uhr, 14.30 Uhr, 16.10 Uhr.

Weihnachten
steht
vor der Tür

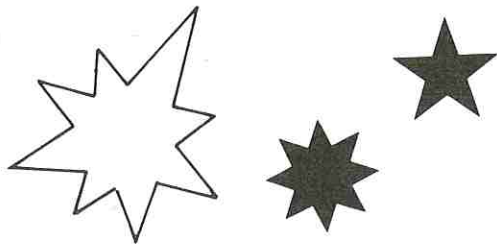
Sie finden bei uns sicher das passende **GESCHENK** für Ihre Lieben.



Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl. Als Weihnachtsaktion gibt's ab sofort alle **Damenmäntel um 20% billiger!**

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihr Modenhaus



LANDECK

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 2321

Schnell
nach
Perjen...

OBJEKTIV-AKTION

ALLROUND FOTO

6500 LANDECK/PERJEN
Telefon 05442-3666

Es lohnt sich!

Tokina-

Spitzenobjektive aus Japan

- Tokina TM 8,0/500 mm S 4.990.-
- Tokina SZ 4,0/28-85 mm S 4.990.-
- Tokina SZ 5,0/100-300 mm S 4.400.-
- Tokina SL 3,5/17 mm S 3.300.-
- Tokina SMZ 4,5/80-200 mm S 3.800.-
- Tokina SMZ3,5/35-105 mm S 4.990.-

